



VERBANDSZEITSCHRIFT | JUNI 2024  
Hessischer Musikverband e.V. und Landesmusikjugend Hessen e.V.

# Die Hessische Blasmusik

**Nr. 268**  
DIGITALE AUSGABE

Seite 6  
**Neu in der  
Hessischen  
Blasmusik:  
Die HMV-  
Stellenbörse**

Seite 13  
**Informationen der  
Landesmusikjugend**

Seite 20  
**Einstehen für  
Menschenrechte  
& Demokratie**

Seite 26  
**Bläserphilharmonie  
Südhessen gibt ihr  
zweites Jahreskonzert**

Seite 28  
**Tag der Spielleute  
auf der Messe  
Wächtersbach**

Seite 32  
**INNOVATIV**  
**Der Chefdirigent des  
Landespolizeiorchesters  
Hessen Florian Weber  
im Gespräch**



# Instrumentalworkshop „Klarinette“

**i** Nr. 106-24

**📅** 12.10.2024  
10:00 bis 16:00 Uhr

**📍** 63579 Freigericht-Bernbach

**€** 35,00 € für Verbandsmitglieder  
45,00 € für Nicht-Mitglieder

**👤** **Mindestteilnehmerzahl:**  
6 Personen

**🚩** Die eigenen Fähigkeiten zu verbessern und den Horizont zu erweitern, sollte ein Ziel jedes Musikers sein. Gelegenheit dazu bietet der Instrumentalworkshop "Klarinette".

Schwerpunkt soll auf Klang, Tonerzeugung und Technik liegen: Welche Mundstücke gibt es, wie wähle ich die geeigneten Blätter aus usw. Auch sollen in diesem Zusammenhang selbstverständlich auch die Themen Ansatz und Atmung erörtert werden. Anhand der Erarbeitung von verschiedenen Werken für Klarinettenensemble oder auch selbst mitgebrachter Werke werden die Themen auch auf praktische Weise behandelt.

**👤** **Dozent:**  
Karsten Meier, freiberuflicher Klarinetttist und Dirigent verschiedener Blasorchester (u.a. Sinfonisches Blasorchester Hessen), wird dieses Seminar leiten. Er studierte Klarinette an der Folkwang Hochschule Essen und ist u.a. Soloklarinetttist des "Capitol Symphonie Orchester". Seit 2003 leitet er als Landesmusikdirektor ehrenamtlich in musikalischen Dingen den Hessischen Musikverband, ist als Juror tätig und wurde 2019 zum stellv. Bundesmusikdirektor gewählt.

**👉** [hier klicken zur Anmeldung](#)



Verein 24  
Ihre Vereinsverwaltung  
[www.verein24.de](http://www.verein24.de)

ComMusic | Talstraße 84 | 07743 Jena  
Telefon: +49 (0) 3641 / 89 06 44 | Telefax: +49 (0) 3641 / 89 06 88  
E-Mail: [info@verein24.de](mailto:info@verein24.de) | Webseite: [www.verein24.de](http://www.verein24.de)



Entwicklung • Sonderanfertigung • Mundstückenpassung/-kopie  
Beratungstermine im Haus • Zusendung von Probemundstücken  
(Mo-Fr, nach telefonischer Vereinbarung) (gerne nach vorheriger telefonischer Beratung)

Mundstückbau  
Bruno Tiltz

HANDWERKS  
*Kunst* seit 1971

[www.mundstueckbau-tiltz.de](http://www.mundstueckbau-tiltz.de)

Mundstückbau Bruno Tiltz • Inh. Y. Denny • 91413 Neustadt/Aisch  
Tel: 09161-3370 • Fax: -5390 • [info@mundstueckbau-tiltz.de](mailto:info@mundstueckbau-tiltz.de)

**Infos zu  
Anzeigen-Buchungen?  
Schreiben Sie uns!**

[redaktion@hessischer-musikverband.de](mailto:redaktion@hessischer-musikverband.de)



**HMV**

**Diese Ausgabe enthält:**

■ <b>Kursangebote</b> .....	2
■ <b>Angemerkt</b> .....	3
■ <b>Der LMD informiert</b> .....	4
■ <b>Qualifikationswettbewerb</b> .....	5
■ <b>HMV &amp; LMJ - Stellenmarkt</b> .....	6-7
■ <b>Ehrungen</b> .....	8-11
■ <b>Terminkalender</b> .....	12
■ <b>LMJ-Nachrichten</b> .....	13-19
· Stellenausschreibung	
· Veranstaltungshinweise	
· Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung	
· D-Seminarwoche auf der Ronneburg	
· MV Gräfenhausen zu Gast bei der HR-Bigband	
■ <b>Infos aus anderen Verbänden</b> .....	20-25
· Einstehen für Menschenrechte & Demokratie	
· Neuauflage des Amateurmusikfonds fördert Chöre, Orchester und Bands	
· Marcel Heiming für die DBJ beim Bundeskanzler	
· Landeswettbewerb Jugend musiziert Hessen	
· Akkordeon Musik Preis 2024	
· Serpent, russisches Fagott und andere Kuriositäten	
· Riesentuba am Brandenburger Tor	
■ <b>Klangkörper</b> .....	26-27
· Zweites Jahreskonzert der Bläserphilharmonie Süd bereits ausverkauft	
■ <b>Aktuell</b> .....	28-31
· TAG DER SPIELLEUTE	
· Pauken und Fanfaren in allen Facetten	
■ <b>Innovativ</b> .....	32-35
· Der Chefdirigent des Landespolizeiorchesters Hessen Florian Weber im Gespräch	
■ <b>Aktuell</b> .....	36-41
· Tag der Musik in Fritzlar	
· „Jede Stimme zählt!“ Familienkonzert mit einer ganzen Grundschule	
·	
■ <b>Aus den Mitgliedsvereinen</b> .....	42-60
· Rodgauer Blasmusik	
· Musikverein Vellmer e.V.	
· Musikverein Ober-Waroldern e.V.	
· Heimat- und Musikverein 70 Rechtenbach e.V.	
· Stadtkapelle Naumburg e.V.	
· Musikcorp Ufhausen	
· Musikverein 1905 Ober-Wöllstadt e.V.	
· Stadtkapelle Karben e.V.	
· Musikverein Viktoria Altenmittlau 1897 e.V.	
■ <b>Sonstiges</b> .....	61
· Vereinsadressen & Werbeübersicht	
· Impressum	

**Liebe Musikerinnen und Musiker, sehr geehrte Damen und Herren,**

die Frühjahrskonzerte sind gespielt und wir freuen uns, in dieser Ausgabe der Hessischen Blasmusik gleich von verschiedenen Konzerthighlights berichten zu können. So hat in Wiesbaden unser Kinderkonzert mit der Juniorband des Landesjugendjazzorchesters Hessen und Anna Stijohann stattgefunden. Das Konzert war mit 500 Kindern und ebenso vielen Erwachsenen ausverkauft (zur Bilderstrecke:  S. 38). Vielen Dank an Frau Pesselová für die hervorragende Kooperation!



Auch hat der Tag der Spielleute erstmals in Zusammenarbeit mit der Messe Wächtersbach und im Rahmen des hr2-Formates „Ein Tag für die Musik“ stattgefunden und gezeigt, wie bunt und vielfältig die hessische Spielleuteszene ist. Vielen Dank für eure Teilnahme und die tolle Atmosphäre vor Ort! ( S. 28). Der HMV wird des Weiteren am 01.12.2024 einen Qualifikationswettbewerb für die Deutsche Meisterschaft in Büdingen durchführen. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich hier anmelden. Parallel zum Tag der Spielleute fand übrigens das Konzert der Bläserphilharmonie Nordhessen „Incantation and Dance“ unter der Leitung von Björn Zimmermann statt! Ein überaus gelungenes Konzertereignis!

Ebenfalls in Nordhessen fand der Tag der Musik auf dem Hessestag in Fritzlar statt. Trotz einiger logistischer wie organisatorischer Herausforderungen in diesem Jahr, durften wir vor Ort viele schöne Konzerte erleben. Herzlichen Dank an alle, die teilgenommen haben! Neben dem neuen C-Grundkurs ist mit der letzten Präsidiumssitzung nun auch unsere Aktion „Für euch vor Ort“ offiziell gestartet, deren Ziel es ist, mit euch ins Gespräch zur aktuellen Lage eures Vereins zu kommen. Daher werden wir uns in nächster Zeit bei euch melden, denn wir kontaktieren jeden Verein und bewerten anschließend, wie wir unsere Angebote weiter verbessern können, um euch und euren Verein bestmöglich zu unterstützen.

Die Konferenz der Landesmusikräte hat ein Grundsatzpapier zum Thema Demokratie verabschiedet ( S. 20). In Zeiten, in denen demokratische Grundwerte zunehmend herausgefordert werden, sind wir alle gefragt, Haltung zu zeigen. Gerade das gemeinschaftliche Musizieren, wie wir es praktizieren, ist nicht zuletzt auch deshalb so wertvoll, weil im Musikverein Menschen unabhängig von Alter, Herkunft und Einkommen gemeinsam und freundschaftlich etwas Neues schaffen.

In der Rubrik Innovativ erwartet euch dieses Mal Florian Weber, der als Chefdirigent des Hessischen Polizeiorchesters spannende Einblicke in seine Arbeit gibt. Unbedingt reinschauen! ( S. 32).

Werft gern auch einen Blick auf unsere neue Rubrik „Stellenbörse“ ( S. 6). Hier findet ihr offene Posten im Verband - wer gern seinen Ideen einbringen und mitgestalten möchte, ist uns jederzeit willkommen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Umblättern und Lesen dieser Ausgabe der „Hessischen Blasmusik“!

Mit musikalischen Grüßen

Dr. Nicolas Ruegenberg  
-Geschäftsführer-

# Liebe Musikerinnen und Musiker,

hier aktuelle Informationen aus dem musikalischen Bereich des Musikverbandes:

Der **C-Grundkurs** hat Anfang Juni erfolgreich mit neun Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Schlitz begonnen. Die Prüfungen sind für Ende September vorgesehen. Viel Erfolg für alle Beteiligten! Für 2025 ist dann wieder ein C-Aufbaukurs für Dirigenten vorgesehen. Um die Vereine weiter zu unterstützen, ist die Ausbildung von Dirigenten ein wichtiger Punkt in der musikalischen Arbeit des Verbandes. Genaue Termine und die Ausschreibung finden sie auf der Internetseite des HMV.

Es haben sich zur Zeit schon 11 Vereine unseres Verbandes für das **Deutsche Musikfest** vom 29.05. - 01.06.2025 in Ulm/Neu-Ulm angemeldet. Anmeldungen sind noch bis zum 31.07.2024 online auf der Internetseite [www.deutsches-musikfest.de](http://www.deutsches-musikfest.de) möglich.

Die Überarbeitung der **Rahmenordnung der BDMV für die C-Kurse**, an der ich teilnehme, wird jetzt im Juni und Herbst fortgesetzt und soll 2024 abgeschlossen werden. Die Ergebnisse werden sobald möglich veröffentlicht.

Die Zusammenarbeit mit dem **Hessischen Polizeiorchester** wird weiter vorangetrieben. So fand vor kurzem ein Gespräch mit dem Leiter des Orchesters Florian Weber und Nicolas Ruegenberg in der Geschäftsstelle statt, um konkrete Möglichkeiten zu prüfen und Ideen zu entwickeln.

In diesem Frühjahr und jetzt im Sommer hat sich die Lage bezüglich der Veranstaltungen in unserem Verband wieder normalisiert. Zahlreiche Konzerte waren zu hören und auch Feste werden wieder durchgeführt. Es ist sehr schön, dass das kulturelle Leben wieder an Fahrt aufnimmt. So finden auch in den anderen Bundesländern auch wieder überregionale Feste und Wertungsspiele statt, wie zum Beispiel im September in Schleswig-Holstein ein Landesmusikfest, wo ich als Juror eingeladen bin. So bestehen auch für unsere Vereine Möglichkeiten für den Austausch und das Kennenlernen anderer Orchester im überregionalen Rahmen.

Weitere aktuelle Informationen zu vielen Fragen im Hessischen Musikverband finden Sie auf der Internetseite [www.hessischer-musikverband.de](http://www.hessischer-musikverband.de)

Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an die Geschäftsstelle unseres Verbandes wenden: [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)  
Tel.: 06055 – 8967885.



Mit musikalischen Grüßen  
Karsten Meier  
Landesmusikdirektor

# Qualifikationswettbewerb zur Deutschen Meisterschaft der BDMV 2025 in Ulm & Neu-Ulm

## Fachbereich Spielleute



**Ausführungsdatum:** 01.12.2024

**Ausführungsort:** Willi-Zinnkann-Halle  
Eberhard-Bauner-Allee 16  
63654 Büdingen

**Anmeldeschluss:** 30.09.2024



Anmeldung formlos unter Angaben der Besetzungsgruppe und der Untergruppierung über die Geschäftsstelle unter [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)

BGR	Konzertwertung	Untergruppierung	
A1	Schlagwerkensembles	Jugend	Erwachsene
A2.1	Flötenorchester	Jugend	Erwachsene
A2.2	Spielmannszüge	Jugend	Liga 1    Liga 2
A3	Naturtonensembles	Jugend	Erwachsene
A5	Gemischte Besetzungen	Jugend	Erwachsene
A6	Fanfaren- und Hörnerzüge mit Ventilen, Marching Bands	Jugend	Erwachsene

1. Liga = Musiktitel der Schwierigkeitsstufe 4 – 6

2. Liga = Musiktitel der Schwierigkeitsstufe 1 – 3.

**Der Wettbewerb wird nach den Regularien der BDMV durchgeführt.**

**Die Wettbewerbsordnung kann [hier](#) und auf der Homepage des HMV eingesehen werden.**

Für den Qualifikationswettbewerb wird keine Schwierigkeitsstufe vorgegeben.

Wir empfehlen die Musikstücke mindestens in der Schwierigkeitsstufe 2 für Jugendensembles und Schwierigkeitsstufe 3 für Erwachsenenensembles auszuwählen.



# HMV-Stellenmarkt

Der Hessische Musikverband sucht zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt

## Bezirksvorsitzende

in den folgenden Bezirken:

Main (m/w/d)  
Wetterau (m/w/d)  
West (m/w/d)

Bezirksvorsitzende sind unsere Verbindung zu den Vereinen vor Ort und wichtige regionale Ansprechpartner. Wenn ihr interessiert daran seid, das Vereinsleben in eurer Region mitzugestalten und euch mit euren Ideen und Vorstellungen von guter Verbandsarbeit im HMV zu engagieren, meldet euch gern direkt unter

 [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)

Unser Geschäftsführer steht euch gern für Rückfragen oder Kandidatenvorschläge zur Verfügung.

Der Hessische Musikverband sucht zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt

## Bezirksmusikbeauftragte

in den folgenden Bezirken:

Main (m/w/d)  
Mitte (m/w/d)  
Taunus (m/w/d)  
Wetterau (m/w/d)

Bezirksmusikbeauftragte sind unsere musikalischen Expertinnen und Experten vor Ort. Sie haben das Recht, ein eigenes Bezirksorchester zu gründen und gestalten im Team mit dem Bezirksvorsitz Bezirksmusikfeste und schlagen Workshopangebote für die Region vor. Wenn ihr interessiert daran seid, das Musikleben in eurer Region zu prägen und eure Ideen mit Verbandsunterstützung zu verwirklichen, meldet euch gern direkt unter

 [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)

Wir stehen euch gern für Rückfragen oder Kandidatenvorschläge zur Verfügung.

Ihr möchtet gern in die Verbandsarbeit schnuppern, seid euch aber noch nicht sicher, ob ein Amt schon das Richtige für euch ist? Kommt gern auf uns zu unter [info@hessischer-musikverband.de](mailto:info@hessischer-musikverband.de)



# Stellenausschreibung

Die Landesmusikjugend Hessen e.V. ist ein Jugendverband sowohl der außerschulischen Jugendhilfe als auch der Jugendbildung und veranstaltet Seminare, Projekte und Arbeitsgruppen zu Themen der politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in hessischen Musikvereinen.

Die Landesmusikjugend Hessen e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*n



## Jugendbildungsreferenten\*in (m/w/d)

als unbefristete Vollzeitstelle. Die Geschäftsstelle befindet sich in Freigericht-Somborn, Homeoffice ist möglich. Als Jugendbildungsreferent\*in arbeitest Du mit einer Verwaltungsangestellten und einem Team ehrenamtlicher Mitarbeiter\*innen zusammen. In musikalischer Umgebung wird neben großer Vielfalt auch ein direktes Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Möglichkeiten zur Weiterbildung geboten.

### Deine Aufgaben bei uns

- Vorbereitung und Durchführung von:
  - ♦ Seminaren
  - ♦ Schulungen
  - ♦ Freizeiten
- Koordination von Ehrenamtler\*innen
- zeitweise Betreuung einer FSJ-Kraft
- Unterstützung des Jugendverbandes - auch über pädagogische Aufgaben hinaus
- Ansprechpartner\*in in den Bereichen:
  - ♦ Jugendarbeit
  - ♦ JuLeiCa
  - ♦ Sonderurlaub / Bildungsurlaub
  - ♦ Ehrenamt
  - ♦ Zuschüsse
- Zusammenarbeit mit anderen (Jugend-)Verbänden (z.B. HJR, DBJ, HMV)
- Öffentlichkeitsarbeit

### Das solltest Du mitbringen

- Abgeschlossene Fach- / Hochschulausbildung und staatliche Anerkennung in den Bereichen  
**Soziale Arbeit / Sozialpädagogik oder Sozial- oder Erziehungswissenschaften**
- Praktische Erfahrung in der Jugendarbeit / Jugendbildungsarbeit
- Musikalische Erfahrung ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung
- Selbstständiges Arbeiten & Entwickeln von Konzepten
- Offener Umgang mit allen Altersgruppen
- Bereitschaft zur Wochenendarbeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Bitte sende Deine Bewerbung an:

Landesmusikjugend Hessen e.V., Alte Hauptstraße 3, 63579 Freigericht oder [Sabrina.Berkold@lmj.de](mailto:Sabrina.Berkold@lmj.de)

# DER HESSISCHE MUSIKVERBAND GRATULIERT

## ALLEN GEEHRTEN DER MONATE MÄRZ - MAI 2024

### BEZIRK NORD

#### MUSIKVEREIN OBER- WAROLDERN 1932 e.V.

CHRISTOPH WEISHAUPT  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KLAUS KÖHNE  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

#### MUSIKVEREIN BUCHENBERG 1974 e.V.

PIA HAGEBUSCH  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JONAS NOLL  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FLORIAN NOLL  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEPHAN DENHOF  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NICOLE KOPPE  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KARL MÜLLER  
10 JAHRE DIRIGENT

#### MUSIKZUG 1950 e.V. BATTENBERG (EDER)

MARTIN SCHELBERG  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTINA KAUFMANN  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THORBEN FLECK  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FELIX STAUB  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FLORIAN RIND  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DENISE KLEIN  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CARSTEN LANGE  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CARSTEN KAUFMANN  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

#### TSV BESSE e.V. ABT. BILSTEIN MUSIKANTEN

HEIKE GERLACH  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SASCHA VÖLLGRAF  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

### BEZIRK OST

#### DIE KALBACHTALER e.V.

STEPHANIE WABER  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

#### MUSIKZUG REICHENSACHSEN 1960 e.V.

TIM KIRSCHNER  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BASTIAN WIEDITZ  
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

SVEN HOBEROCK-TUPPAT  
20-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

UWE SEEGER  
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

### BEZIRK WEST

#### SPIELMANNSZUG 1970 BIEDENKOPF e.V.

TIM VAUPEL  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LISA-MARIE VAUPEL  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JENNIFER GREBE-BÖZIUS  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

#### HEIMAT- UND MUSIKVEREIN 70 RECHTENBACH e.V.

HEIKE SCHNEIDER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

RICHARD ELTZROTH  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFANIE SCHMIDT-TETTENBORN  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MONIKA SLATER  
10 JAHRE VORSTAND

DANIEL BÜHLER  
15 JAHRE VORSTAND

#### MUSIKVEREIN HADAMAR STADT UND LAND e.V.

MICHAEL SCHLAG  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LARA-MARIE NIEDENTHAL  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TANJA STEIN  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KATRIN URBAN  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETER PHILIPPS  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

TANJA HEUSER  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

### BEZIRK MITTE

#### MUSIKVEREIN 1923 STANGENROD e.V.

STEFFEN ALBACH  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

YVONNE SIEGL  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JÜRGEN THEIß  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

REINER SIEGL  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTIANE SENG  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

#### MUSIKZUG BELLERSHEIM e.V.

JACOB KOPF  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JOHANN KOPF  
5-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

STEFAN AUER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MICHAELA LIMBERGER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

GEORG WILD  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**TOBIAS JUNG**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**THOMAS MÜLLER**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ERWIN TAUBER**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ANDREAS KOPF**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**RALF SEIP**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**THOMAS SCHÄFER**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MARTIN LINGNER**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**THOMAS JUNG**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**KARL WILLI KOPF**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ROSWITHA SEIBEL**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ULRIKE JUNG**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MATTHIAS KOPF**  
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**FRIEDHELM WEIHRAUCH**  
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**KARL HEINZ WEIL**  
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**GUIDO BEILBORN**  
30 JAHRE DIRIGENT

**HEINZ HOFMANN**  
50 JAHRE VORSTAND

## **BEZIRK WETTERAU**

### **MUSIKVEREIN GRIEDEL e.V.**

**CLAUDIA HEROK**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**THOMAS MÜLLER**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**SIEGLINDE TRÖSTER**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**CHRISTIAN SCHREIBER**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**ARMIN WETZ**  
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**WILLI KOPF**  
60-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

### **MUSIKZUG "FROHSINN" OCK-STADT 1869 e.V.**

**SASKIA MÖRLER**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**JULIA SCHNELL**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**HANS BOHM**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**FRANK SCHNELL**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BERND GRÖNINGER**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**THOMAS MÜLLER**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MICHAEL MÜLLER**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

### **BLASORCHESTER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR NIEDER-MÖRLEN e.V**

**LUKAS HAMMANN**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ELLEN HORNBERG**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**CLAUDIA SCHLITZ**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

### **SOUND OF BÜDINGEN**

**ANNA GLOCK**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**THOMAS REUTZEL**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**HARALD RUTH**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**RENATE GLANZ**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**JÜRGEN HONUS**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MARION DREHSEN-HEERD**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

## **BEZIRK MAIN-KINZIG**

### **MUSIKVEREIN 1924 WEIPERZ e.V.**

**SIMON GÄRTNER**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ISABELL CHRIST**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MARCEL FÖLLER**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**JONAS GÄRTNER**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**FELIX GERST**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**KATRIN JEHN-HAINBUCH**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**THERESA WALD**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**SOPHIA KRAFT**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**JOHANNA MÜNCH**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MELANIE HERZOG**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ANDRE PETERS**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MICHAEL GÄRTNER**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ARMIN KRAFT**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MATTHIAS KRAFT**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**SIMONE LEIPOLD**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MATHIAS FÖLLER**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**DIETMAR GÄRTNER**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MARKUS GERST**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**HARALD JEHN**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**RALF JEHN**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**STEFAN WALD**  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**FRANZ KRAFT**  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**CLAUDIUS BRASCH**  
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**GUNDRAM HERBER**  
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**STEFANIE SCHÄFER**  
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK





ALEXANDRA WESSELMANN  
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

ILONA GÄRTNER  
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

KUNO GERST  
50-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

EMIL GÄRTNER  
60-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK



WERNER KRIEGISCH  
60-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

RUDOLF WALD  
60-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

MICHAEL GÄRTNER  
30 JAHRE DIRIGENT



MUSIKVEREIN 1924  
WEIPERZ e.V.

100-JÄHRIGEN BESTEHEN

FANFARENZUG "BARBAROSSA  
1967" GELNHAUSEN e.V.



DANIEL KAUSTRÄTER  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANDREAS HÖLZINGER  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

YVONNE SALZMANN  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANETTE PAFFENHOLZ  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT



HERBERT PFEIFER  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

BRIGITTE DOST  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

YVONNE SALZMANN  
40-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

BLASORCHESTER DER  
FREIWILLIGEN FEUERWEHR  
ROTHENBERGEN e.V.



MICHAELA SCHULZ  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

THOMAS VIEGELAHN  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ORIGINAL KASSELER  
MUSIKANTEN 1974 e.V.



PETRA ZELLMANN  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

WOLFGANG KLÖCKNER  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PATRIZIA MANN  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MATHIAS MAIBERGER  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FERDINAND SCHMITT  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

RALF WAIDNER  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MUSIKVEREIN BRACHTTAL e.V.

EMELIE KREUZER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FLORIAN FILLSACK  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JUDITH STORK  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JÜRGEN SPIELMANN  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NADINE GAST  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MUSIKVEREIN 1921  
BERNBACH e.V.

ANN-CHRISTIN AUL  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BENEDIKT AUL  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JÖRG FLEMMING  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MUSIKVEREIN 1970  
BURGJOSS e.V.

LOUIS SCHREIBER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

NELE MÜLLER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SIMONE EICH  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

HANNES WOLF  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANNA-LENA SCHREIBER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LEA SCHREIBER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LUISA PFEIFFER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

LENA MÜLLER  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

CHRISTINE BABINIUK  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KLARA SCHUBERT  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT  
DIANA MÜLLER  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SANDRA SCHREIBER  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

PETER EICH  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK TAUNUS

FANFARENZUG 1964  
HUNDSTADT e.V.

THOMAS GLASER  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MICHAEL SCHEID  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DIRK VEITH  
50-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

FZH Blasorchester Kelkheim-  
Hornau e.V.  
CHRISTA GOTTSCHALK-SCHMIDT  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

GABRIELE HENKEL  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

JOHANNA-MAGDALENA LANGER  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

BEZIRK MAIN

MUSIKVEREIN  
NIEDER-RODEN e.V.

LEONIE OTT  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MONIKA FEY  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

MARCO FEY  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

KARIN KOTZAN  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ALICIA SCHLENSOG  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

DORIS ALBRECHT  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

OSKAR KOTZAN  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

SELMA FEY  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

ANJA KLINKERT  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**INES ULMER-SCHMITZ**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**HEIKE WEILAND**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**PETRA RÖCKEN**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**NADJA NECKERMANN**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MARLEEN MARTINY**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**JOHANNA WOLF**  
20-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**KATHARINA MERGET**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**YVONNE BRANDSTÄDTER**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MIRIAM BRANDSTÄDTER**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ROBERT MERGET**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**KARL-HEINZ FREY**  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**HEINZ REICHENBACH**  
60-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MUSIKVEREIN  
DIETESHEIM 1904 e.V.**

**SIMON MARX**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BRIAN URBANSKI**  
10-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ANGELA RUHR**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ELENA KRANICH**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**JOACHIM OLSCHOK**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**PETRA KNÖCHEL**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**JOACHIM OLSCHOK**  
25 JAHRE VORSTAND

**MUSIKVEREIN VIKTORIA 08  
OBER-RODEN e.V.**

**LISA GROH**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**FLORIAN BREHM**  
25-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**MICHAEL LANGHAMMER**  
40-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**BEZIRK SÜD**

**TRACHTENKAPELLE LINDENFELS**

**ROLAND FRODEL**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**DIETER PREIS**  
30-JÄHRIGEN AKTIVEN TÄTIGKEIT

**ROBERT ZIMMERMANN**  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**RICHARD MEISTER**  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**PETER GÖTZ**  
25-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**RANGOLD RICHTER**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**GÜNTER SCHNELLBÄCHER**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**RUDI SCHMIDT**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**MANFRED HÖBEL**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**LUDWIG QUENZER**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**FRITZ EHMKE**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**RAINER LORTZ**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**ERNST SEEGER**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**HEINER WIDER**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**HEINZ WIEDERSPAHN**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**HANS BAUER**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**HANS ARRAS**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK

**KARL-HEINZ WÜRTEMBERGER**  
30-JÄHRIGEN FÖRDERUNG DER MUSIK





# HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.

## TERMINKALENDER JUNI 2024

2024	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	UHRZEIT	BEZIRK
03.08.2024	Sommernachtsklänge am Musikpavillon-Blasmusik vom Freinsten des Spiemanns- u. Fanfarenzug Rückers e.V.	Musikpavillon Flieden-Rückers	19:00 Uhr	Ost
28.09.2024	Gala-Konzert mit der Big-Band ROUTE 66 der Stadtkapelle Schlüchtern	Stadthalle, Schlüchtern	20:00 Uhr	M Kinzig
03.10.2024	Jugendkonzert zum Tag der dt. Einheit des Musikverein „Viktoria“ Altenmittlau 1897 e.V.	Freigericht-Halle, Altenmittlau		M Kinzig
01.12.2024	Qualifikationswettbewerb der deutschen Meisterschaft der Spielleute 2025	Bürgerhaus, Büdingen		Wetterau
12.08.2024	Weihnachtskonzert des Blasorchester Nidderau e.V. (BON)	Willi-Salzman-Halle, Nidderau	16:00 Uhr	M Kinzig
21.12.2024	Weihnachtskonzert der Stadtkapelle Schlüchtern (Blasorchester, Jugendkapelle, Erwachsenenbläserklasse)	Stadthalle, Schlüchtern	19:30 Uhr	M Kinzig
2025	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	UHRZEIT	BEZIRK
18.05.25	HMV-Jahreshauptversammlung 2025	Klosterberghalle, Langenselbold	ca. 10:00- 16:00 Uhr	M Kinzig

## WORKSHOPS DER LANDESMUSIKAKADEMIE HESSEN

Rabatt für HMV-Mitglieder bei Kooperationen



Klicken Sie auf das Seminar um weitere Informationen und das Anmeldeformular im Browser zu öffnen.

**06. Dezember bis  
08. Dezember 2024**

### Hast du (tiefe) Töne?

Workshops, Ensemblespiel, Glühwein & Co. für Tuba, Euphonium, Bariton und Tenorhorn  
**Kooperations-Rabatt: 30€**





## Veranstungshinweise der Landesmusikjugend Hessen e.V.

Ausführliche Informationen zu diesen Veranstaltungen und zur Anmeldung findest du auf unserer Homepage unter [www.lmj.de/veranstaltungen](http://www.lmj.de/veranstaltungen) oder direkt unter dem Link Button:

TERMIN	VERANSTALTUNG	LINK
<b>21.06. – 23.06.24</b> (Frankfurt)	<b>„Attraktiv sein für die Öffentlichkeit - den Verein ansprechend präsentieren“</b> Kooperationsseminar mit der DBJ	
<b>15. – 21.07.24</b>	<b>Ronneburgfreizeit</b> <span style="background-color: red; color: white; padding: 2px 5px; border-radius: 10px;">Fast ausgebucht</span>	
<b>26. – 28.07.24</b>	<b>Konzertreise der Ronneburgfreizeit</b>	
<b>19. – 21.08.24</b>	<b>Music for Kids</b> <span style="background-color: red; color: white; padding: 2px 5px; border-radius: 10px;">Noch Plätze frei!</span>	
<b>22. – 25.08.24</b>	<b>Music for Teens</b> <span style="background-color: red; color: white; padding: 2px 5px; border-radius: 10px;">Noch Plätze frei!</span>	
<b>14.10. – 19.10.24</b> (Ronneburg)	<b>Seminarwoche D1 - D2 - D3 (Ronneburg)</b>	
<b>14.10. – 19.10.24</b> (Burg Hessenstein)	<b>Seminarwoche D1 - D2 - D3 (Nordhessen)</b>	
<b>19.10.24</b>	<b>Prüfungstag D3</b> Anmeldeschluss: 01.10.2024	
<b>24.11.24</b>	<b>Jahreskonzert des Sinfonischen Blasorchesters der LMJ</b> Klosterberghalle Langenselbold	



Hier können Tickets für das Jahreskonzert des SBO bestellt werden:



Eventfrog.de

# Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung

## Kleine Stimmgabel:

### MUSIKSCHULE TONIKA SCHLÜCHTERN

Maxim Arguimbaum, Marie Dänner, Martha Fehl,  
Marlene Feustel, Roman Hildmann, Elisabeth Jökel, Frida Kirst,  
Nils Klug, Elias Ochs, Gregor Schmerfeld, Paulina Zell



## D1:

### MUSIKCORPS BICKENBACH 1919 e.V.

Nahomi Efrem, Elise Luo, Antonia Thomas, Annika Tomar

### MUSIKZUG BOTTENDORF/BURGWALD e.V.

Leo-Michel Hallenberger

### BLASORCHESTER

#### DER FREIHERR-VOM-STEIN-SCHULE FULDA

Ruben Alva Pramme, Rahel Boschmann, Michel Braun,  
Eva Dänner, Jannis Dück, Lena Tabea Dück, Maya Hofstetter,  
Matteo Lotz, Johanna Möller, Victoria Nophut, Lina Scheuring,  
Christopher Shaw, Tjark Tappenbeck, Patricia Wieters

### MUSIKZUG DER FF KLEIN-UMSTADT

Marten Baumgart, Finja Bolitsch, Nele Knaack

### MUSIKVEREIN 1905 OBER-WÖLLSTADT e.V.

Niklas Zelder



## D2:

Damaris Keuchler, Charlotte Prinz

### MUSIKZUG BOTTENDORF/BURGWALD e.V.

Mia Bartoldus, Jonathan Gunnesch, Mathis Hallenberger,  
Konrad Schullerus

### MUSIKVEREIN ECHZELL 1893 e.V.

Hannah Grigori

### BLASORCHESTER

#### DER FREIHERR-VOM-STEIN-SCHULE FULDA

Jochen Heil, Steffen Heil, Johannes Hillenbrand,  
Ferdinand Wehner

### MUSIKVEREIN HARMONIE 1926 NEUSES e.V.

Tom Wasgien

### MUSIKZUG FF OBERURSEL-BOMMERSHEIM

Julie Halas

### MUSIKSCHULE TONIKA SCHLÜCHTERN

Julia Fischer, Hannah Schneider, Julina Strott

## D3:

### BLASORCHESTER

#### DER FREIHERR-VOM-STEIN-SCHULE FULDA

Fabienne Fuß

### MUSIKSCHULE TONIKA SCHLÜCHTERN

Valentin Strott

# D-Seminarwoche auf der Ronneburg



Dieses Jahr hat in den Osterferien wieder ein D-Lehrgang der LMJ im Jugend-, Bildungs- und Freizeitzentrum Ronneburg stattgefunden. Es wurden sowohl der D1-, der D2- als auch der D3-Lehrgang angeboten. Insgesamt haben sich 22 Musizierende zusammengefunden, um eine Woche lang gemeinsam zu lernen.

So haben die sechs D1-Absolvierenden die Theorie und Gehörbildung unter Mark Adel gelernt, währenddessen lernten zehn D2-Teilnehmende mit Alica Biewald. Außerdem gab es drei Musikerinnen und Musiker, die gerne das D3-Abzeichen absolvieren wollten, mit ihnen lernte Simon Zellmann.

Obwohl wir die meiste Zeit des Tages in unseren Gruppen aufgeteilt waren, wurden wir schnell ein großes Team. So spielen wir abends Gesellschaftsspiele. Ich bin stolz, sagen zu können, dass wir alle unsere Prüfung bestanden haben und ich Teil dieser Gemeinschaft sein durfte. Dafür danken wir herzlich unserem Dozententeam, ohne die diese „Freizeit“ nicht so cool geworden wäre, wie sie war und ohne die wir sicher nicht alle bestanden hätten.

Ein Bericht von Charlotte, Jule und Tom

# MV Gräfenhausen zu Gast bei der HR-Bigband



Jazz zum Anfassen! Die LMJ hatte eingeladen – und die Jugendlichen des Musikvereins Gräfenhausen 1987 e.V. nahmen die Einladung dankend an und fuhren zum Ende der Osterferien mit ihren Betreuern und einigen weiteren jazzbegeisterten Vereinsmitgliedern nach Frankfurt zum Hessischen Rundfunk.

Über den Tellerrand zu schauen, einen anderen Musikstil näher kennenzulernen und Profis hautnah bei der Arbeit zu beobachten, ist ein Ziel, das die Jugendabteilung gerne immer wieder versucht, ihren Jugendlichen näher zu bringen. Nach einem vor einigen Jahren selbst organisier-

ten Besuch beim HR-Sinfonieorchester, waren alle nun sehr gespannt auf die HR-Bigband.

Die Anreise mit Bus und Bahn klappte erstaunlich gut und die Teilnehmenden wurden herzlich vom HR und von LMJ-Vorstandsmitglied Tim Hildenbrand zu einer anderthalbstündigen Probe begrüßt. Die Band studierte gerade ihr Programm für einen Auftritt mit der Sängerin Diane Reeves ein und Bandleader John Beasley band sein Publikum zwischen den Stücken immer wieder aktiv in die Probenarbeit mit ein. Dass die Probe auf Englisch stattfand, war eine Überraschung für die Jugendlichen, doch auch



die Jüngsten waren hochmotiviert, mit Hilfe eines Übersetzungsprogrammes ihre Fragen zu stellen.

Im Anschluss nahm sich die Bigband-Organisatorin Rebecca Diedrich nochmals viel Zeit, um weitere Fragen zu beantworten, z.B. "Wie läuft denn so ein Probespiel zur Einstellung neuer Musiker ab?", "Was passiert, wenn mal jemand krank ist?" und „Warum sitzen in der Band eigentlich nur Männer?“ Die Zeit verging wie im Flug und mit einem Abstecher zur Eisdielen wurde der Ausflug abgerundet. Der LMJ sei ein herzliches Dankeschön für dieses großartige Angebot gesagt, das wir auch anderen Vereinen für die Zukunft sehr empfehlen.

Bereits eine Woche später konnten die Jugendlichen im eigenen Verein erneut Swing und Jazz hören, denn der MV Gräfenhausen ist glücklicherweise sehr breit aufgestellt und bedient diesen Musikstil mit der CountCityBigBand unter Leitung des ehemaligen HR-Bigband-Mitglieds Wilson de Oliveira auf hohem Niveau.

Neben einer Bläserklasse und den beiden Jugendorchestern unterhält der MV Gräfenhausen natürlich auch ein großes Orchester, das mit dem

augenzwinkernden Namen „Die Taktlosen“ und ca. 45 MusikerInnen einen großen Bogen von Sinfonischer Blasmusik über Film und Musical bis zum Unterhaltungsgenre spannt. Neben ihren regelmäßigen Konzerten nehmen die Gräfenhäuser Orchester sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich gerne an Wettbewerben teil und planen bereits jetzt wieder die Teilnahme am Deutschen Musikfest, das 2025 in Ulm stattfindet.

Auch Freunde der traditionellen Blasmusik finden in Gräfenhausen mit der Blaskapelle eine eigene Formation vor und für Wiedereinsteiger und Anfänger gibt es die Gruppe Lautstark, die vor 10 Jahren aus einer Erwachsenenbläserklasse hervorgegangen ist.

Wer in der Region Darmstadt/Weiterstadt vielleicht durch Studium oder Beruf neu zugezogen ist und einen gut organisierten Verein sucht, ist in allen Gruppen gerne gesehen und zum Kennenlernen sehr herzlich eingeladen.

Weitere Informationen zu Ansprechpartnern und Probenzeiten findet man auf der Homepage unter [👉 musikverein-graefenhausen.de](https://musikverein-graefenhausen.de)

Das Sinfonische Blasorchester der Landesmusikjugend Hessen präsentiert



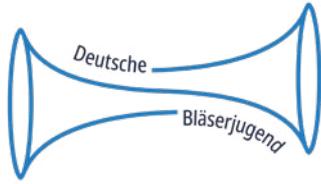
# Bilder einer Ausstellung

Modest Mussorgski | Leitung: Raphael Schollenberger

24.11.2024 | 16 Uhr

Klosterberghalle Langenselbold

## Kooperationsseminar mit der DBJ



## ATTRAKTIV SEIN FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT - Den Verein ansprechend präsentieren

21. - 23. Juni 2024

Um Menschen auf sich aufmerksam zu machen, braucht es heutzutage eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehört auch eine gepflegte Präsenz auf Social-Media-Plattformen. So können Publikum gewonnen, Neumitglieder angeworben oder Sponsoren und andere Kooperationspartner überzeugt werden. Die Präsentation des Vereins in der Öffentlichkeitsarbeit beeinflusst das Image des Vereins maßgeblich. Deshalb gilt es, eine gute Strategie dafür zu entwickeln. Dazu gehört zum Beispiel die Entscheidung, welche Kanäle man bedient und welche nicht.

An diesem Wochenende geht es um Grundlagen der Außendarstellung und passende Methoden für die Öffentlichkeitsarbeit im Verein.

75 € für DBJ-Mitglieder und ÖBJ-Mitglieder  
150 € für Nicht-Mitglieder

Anmeldelink: [https://forms.cit.de/intelliform/forms/dbj/anmeldung/anm\\_bildungsprogramm/index](https://forms.cit.de/intelliform/forms/dbj/anmeldung/anm_bildungsprogramm/index)

### ORT:

Frankfurt am Main, Hessen

### PREIS:

75 € für DBJ-Mitglieder und ÖBJ-Mitglieder  
150 € für Nicht-Mitglieder

### ANMELDESCHLUSS:

12.05.2024

**ANMELDELINK**

## Newsletter

Wir möchten Euch zukünftig 1x pro Quartal über einen Newsletter auf unsere kommenden Veranstaltungen hinweisen. Für die Zusammenstellung der Termine und den Versand des Newsletters brauchen wir Eure Hilfe!

### DU ...

- Bist kreativ
- Hast im Monat 1 Stunde Zeit
- Möchtest dich gerne in der LMJ engagieren

**MELDE DICH GERN PER MAIL UNTER [INFO@LMJ.DE](mailto:info@lmj.de)**



## Wir suchen Unterstützung für unseren Instagram Account



Du bist kreativ und hast Spaß an Social Media

Du hast in der Woche 30 Minuten Zeit

Du möchtest dich gerne in der LMJ engagieren

Wenn das gut klingt, dann melde dich gern per Mail unter [info@lmj.de](mailto:info@lmj.de)

## KONFERENZ DER LANDESMUSIKRÄTE IM DEUTSCHEN MUSIKRAT

# MUSIKERINNEN UND MUSIKER FÜR DEMOKRATIE

### Aufruf der Konferenz der Landesmusikräte in Deutschland

Die Konferenz der Landesmusikräte ruft ihre Mitgliedsverbände und -vereine auf, sich für Demokratie und gegen Rechtsextremismus und weitere Formen des politischen Extremismus einzusetzen. Derzeit erweist sich die Demokratie in Deutschland als fragil und sie verlangt unser beherztes Eintreten für sie. Die 16 Länder der Bundesrepublik sind freiheitliche, rechtsstaatliche, soziale, dem Frieden und der Gerechtigkeit, dem Schutz der natürlichen Umwelt und der Kultur verpflichtete demokratische Gemeinwesen, welche die Zusammenarbeit mit Menschen aller Kulturen dies- und jenseits der Grenzen pflegen. Ihre Bürgerinnen und Bürger bekennen sich zu den im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, in der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, in der Europäischen Sozialcharta und in den Internationalen Menschenrechtspakten niedergelegten Grundrechten.

Die Konferenz der Landesmusikräte steht für Demokratie, Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt. Dies leben wir täglich in allen Gliederungen und Projekten der Dachverbände sowie in den Aktionen unserer Mitgliedsverbände und Kultureinrichtungen, in zahlreichen Konzerten, Workshops und vielen Veranstaltungen.

Unsere Musik ist ebenso vielfältig in ihrer kulturellen Herkunft wie unsere Musikerinnen und Musiker. Diese Werte werden nun massiv von rechtsextremistischen und weiteren politisch extremistischen Kräften in Frage gestellt.

Unter dem Motto „Musikerinnen und Musiker für Demokratie“ rufen wir dazu auf, Demonstrationen zur Verteidigung einer offenen und demokratischen Gesellschaft musikalisch zu unterstützen. Demonstrationen für Demokratie brauchen Musik, die gedeihliche demokratische Entwicklung braucht Musik, Menschen brauchen Musik.

Auch rufen wir alle Bürgerinnen und Bürger auf, von ihrem Wahlrecht aktiven Gebrauch zu machen und durch ihre Stimmen die Demokratie mitzugestalten.

**Nur wer wählt, beeinflusst die Zusammensetzung der Parlamente.**

Landesmusikrat Baden-Württemberg, Bayerischer Musikrat, Landesmusikrat Berlin, Landesmusikrat Brandenburg, Landesmusikrat Bremen, Landesmusikrat Hamburg, Landesmusikrat Hessen, Landesmusikrat Mecklenburg-Vorpommern, Landesmusikrat Niedersachsen, Landesmusikrat Nordrhein-Westfalen, Landesmusikrat Rheinland-Pfalz, Landesmusikrat Saar, Sächsischer Musikrat, Landesmusikrat Sachsen-Anhalt, Landesmusikrat Schleswig-Holstein, Landesmusikrat Thüringen



### Amateurmusik in Deutschland steht für Vielfalt, Respekt und Zusammenhalt

## Bundesmusikverband Chor & Orchester spricht sich klar für Menschenrechte und Demokratie aus



Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) steht als Dachverband der Amateurmusik in Deutschland für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft. Werte, die tagtäglich beim gemeinsamen Musizieren in zahlreichen Chören und Orchestern, Bands und Musikvereinen einstudiert, gefestigt und gelebt werden. Diese Werte sind zentraler Bestandteil unserer Satzung und unseres Leitbilds.

Die Zunahme antidemokratischer und menschenfeindlicher Einstellungen und Verhaltensweisen sowie von Rassismus und Ausgrenzung in unserer Gesellschaft betrachten wir mit großer Sorge und stellen uns entschieden dagegen.

Die über 100.000 Ensembles der Amateurmusik in Deutschland sind Orte der Begegnung, des Zusammenhalts und der konkreten Demokratiebildung durch Partizipation, Teilhabe und Vielfalt. In der Amateurmusik kommen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Familiengeschichte, ihrer körperlichen Verfassung, ihres Glaubens, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Identität zusammen, um gemeinsam Musik zu machen und Gemeinschaft zu erleben.

14,3 Millionen Menschen – und damit fast 20 % aller Menschen in Deutschland – machen in der Freizeit Musik. Sie alle fördern Gemeinschaft, vermitteln demokratische Werte und Offenheit für das Andere, das noch nie Gehörte oder Gesehene. Gemeinsam zu musizieren funktioniert nur mit Respekt für andere und hält auch unterschiedliche Meinungen aus.

Rücksichtnahme und Toleranz enden aber dort, wo Demokratie und unteilbare Menschenrechte bedroht oder in Frage gestellt werden. Daher bestärken wir als BMCO ausdrücklich die vielen hunderttausend Menschen, die sich landauf, landab für unsere Demokratie und gegen Extremismus engagieren.

Wir schätzen und unterstützen die Vielfalt und die gelebte Demokratie in unseren Ensembles und rufen die Amateurmusikszene ausdrücklich dazu auf, diese kostbaren Werte gemeinsam gegen Angriffe zu schützen und zu verteidigen.

## Neuaufgabe des Amateurmusikfonds fördert Chöre, Orchester und Bands



**Ab sofort können sich Musikensembles und Organisationen aus dem Amateurmusikbereich zum zweiten Mal um eine Förderung von Projekten aus dem Amateurmusikfonds bewerben. Der Fonds soll Ensembles unterstützen, sich neuen künstlerischen Projekten zu widmen und wieder mehr Amateurmusik auf die Bühne bringen.**

Die Ausschreibung für die zweite Runde des Amateurmusikfonds startet am 16. April 2024. Kreative Projekte können sich auf die Förderung von bis zu 50.000 Euro bewerben. Der von der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) geförderte Amateurmusikfonds des Bundesmusikverbands Chor & Orchester (BMCO) richtet sich an Chöre, Orchester, Bands und Musikvereine, Kirchenmusikensembles sowie Organisationen aus dem Amateurmusikbereich.

Dazu Benjamin Strasser MdB, Präsident des Bundesmusikverbands Chor & Orchester: „Der Amateurmusikfonds macht die Leistungsfähigkeit der Amateurmusikszene weitreichender sichtbar. Mit dem Fonds können wir herausgehobene und bemerkenswerte Einzelprojekte mit lokaler, regionaler oder bundesweiter Wirksamkeit fördern. Im Fokus stehen aktuelle Themen wie die musikalische Nachwuchsgewinnung oder neuartige Vermittlungsformen, die sich inspirierend mit Themen wie Demokratie, Diversität oder Inklusion auseinandersetzen. Damit alle Amateurmusikensembles von diesen wichtigen Impulsen profitieren können, bleibt eine Forderung ganz zentral: Der Amateurmusikfonds muss verstetigt werden!“

Für die Projektförderung antragsberechtigt sind gemeinnützige aktive Amateurmusikensembles, Kirchengemeinden oder Bands sowie andere Organisationen der Amateurmusik. Die Förderhöhe richtet sich nach der Reichweite: Lokale Projekte können eine Förderung von mindestens 2.500 EUR bis maximal 10.000 EUR erhalten. Projekte, die überregional bzw. bundesweit wirken (z.B. durch Kreis-, Landes- oder Bundesverbände), können eine Förderung von 10.000 EUR bis grundsätzlich höchstens 50.000 EUR erhalten.



Anträge können bis zum  
**15. Juni 2024** gestellt werden.

Die **Projektlaufzeit** kann ab dem **15.09.2024** beginnen und höchstens bis zum **30.09.2025** dauern. Eine unabhängige fachkundige Jury entscheidet über die Auswahl der Projekte. Projektanträge gelten dann als besonders förderfähig, wenn sie neue Ideen erkennen lassen oder sich innovativ von der alltäglichen Arbeit abheben.

Neu in dieser zweiten Förderrunde sind die drei möglichen Schwerpunkte, denen sich die Projekte widmen sollen. Unter dem Motto „**Musik pur!**“ können zum Beispiel Proben- und Auftrittsformate entwickelt werden, die von der bisherigen Arbeit im Ensemble abweichen: Wie wäre es zum Beispiel mit Arrangements von außergewöhnlichen Komponist\*innen, besonderen Konzertorten oder Komponist\*innengesprächen? Ensembles aller Größen sind aufgerufen zu experimentieren und zu improvisieren.

Der zweite Themenschwerpunkt widmet sich Neuen Wegen, denn Chöre, Orchester, Musikvereine und Kirchengemeinden leisten neben ihrer musikalischen Arbeit einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt und für das Funktionieren unserer Gesellschaft. Hier soll es Raum geben, um durch die Musik und mit dem Verein aktuellen Herausforderungen zu begegnen und das Ensemble zukunftssicher aufzustellen, sei es durch partizipatives Proben, interreligiöse Projekte, inklusive Ansätze oder Kooperationen.

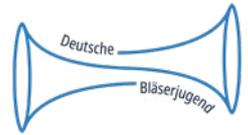


Die dritte thematische Möglichkeit für einen Förderantrag ist die sogenannte Zukunftswerkstatt, bei der – moderiert von einer externen Person – Vereine oder Verbände ihre Strukturen überdenken können. Alle Beteiligten werden dabei in einen Prozess einbezogen, bei dem bestehende Herausforderungen benannt, fantasievolle Vorschläge entwickelt, Vertrauen aufgebaut und bei der Umsetzung sowohl Aufgaben also auch Verantwortung verteilt werden. Geeignet ist die **Zukunftswerkstatt** für Gemeinschaften von 5 bis 200 Personen.

Der Amateurmusikfonds ergänzt bestehende Bundeskulturfonds, aus denen die Amateurmusik bisher explizit ausgeschlossen war. Die Förderung des Bundes trägt der nationalen Bedeutung der Amateurmusik in Deutschland Rechnung und hilft beim nachhaltigen Erhalt unseres Immateriellen Kulturerbes.

Alle Informationen zur Ausschreibung (wie die FAQ's und den Link zur Antragstellung) stehen unter:  
[www.bundesmusikverband.de/amateurmusikfonds](http://www.bundesmusikverband.de/amateurmusikfonds) zur Verfügung.

## Marcel Heiming für die DBJ beim Bundeskanzler



**Als Teil einer Delegation junger Aktiver aus Jugendverbänden war Marcel Heiming am Montag, 18. März 2024, in Berlin im Bundeskanzleramt. Dort diskutierte Bundeskanzler Olaf Scholz mit den jungen Menschen über die Arbeit und die notwendige Förderung der Jugendverbände, das ehrenamtliche Engagement junger Menschen und die zunehmende Bedrohung der Demokratie. Die Deutsche Bläserjugend (DBJ) konnte eine Person bis 20 Jahre zu dem Termin des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) im Bundeskanzleramt nominieren.**

Als „einmalige Chance“, wie er selbst sagte, nahm Marcel Heiming vom Spielmannszug Grün-Weiß Lembeck aus Lembeck diese Gelegenheit wahr. Von seiner Ausbildungsstelle bekam der 18-Jährige für die Reise nach Berlin sogar Sonderurlaub. Die DBJ hatte ihm zuvor die Teilnah-

me bescheinigt und finanzierte ihm Bahnreise und Unterkunft. „So oft kommt man nicht ins Bundeskanzleramt und zu einem Gespräch mit dem Bundeskanzler“, schätzte sich Marcel Heiming im Vorfeld glücklich. Die Jugendlichen diskutierten mit dem Bundeskanzler ihre Sorgen über den zunehmenden Rechtsruck in Deutschland und welche notwendigen Schritte die Bundesregierung dagegen unternehmen muss. Weiterhin betonten sie die dringende Notwendigkeit einer jugendgerechten Förderpolitik des Bundes, damit gut ausgestattete Jugendverbände und Jugendringe ihr persönliches ehrenamtliches Engagement nachhaltig unterstützen und absichern können. Neben der Frage, wie Rahmenbedingungen für junges Engagement durch die Bundesregierung verbessert werden können, sprachen die jungen Engagierten mit dem Bundeskanzler über die Notwendigkeit von guter und wirksamer Jugendbeteiligung.

„Es war schwer, von Herrn Scholz eindeutige Antworten und Zusagen zu bekommen. Vieles war politisch geschliffen. Aber das war leider auch zu erwarten“, schildert Marcel Heiming seine Eindrücke aus der Diskussionsrunde. In der Vorbereitung hatten sich die Jugendlichen als Expert:innen in verschiedene Themenbereiche eingeteilt. Marcel Heiming war so Teil der Gruppe zum Bereich „Ehrenamt und junges Engagement“. Besonders in ländlichen Regionen wären viele Aufgaben ohne den Einsatz von Ehrenamtlichen undenkbar. Gleichzeitig gibt es für viele junge Menschen Hindernisse für ehrenamtliches Engagement. So sind die verdichteten Schulpläne und der Ausbau des Ganztags an Schulen Beispiele für Einengung der Freiräume junger Menschen, sich selbstbestimmt zu engagieren. Außerdem wollten die Jugendlichen wissen, wie Scholz zu einem „verpflichtenden Jahr im Dienste der Gesellschaft“ steht.

## Landeswettbewerb Jugend musiziert Hessen: 116 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich



Vom 13. bis 17. März 2023 fand in der Wiesbadener Lutherkirche sowie in der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz der 61. Landeswettbewerb Jugend musiziert Hessen statt.

Über 300 junge Talente traten in 19 Kategorien an, um ihr Repertoire vor Publikum zu zeigen und sich im Idealfall für den Bundeswettbewerb Jugend musiziert zu qualifizieren. 55 Jurymitglieder aller vertretenen Instrumente und Kategorien freuten sich über die außergewöhnlich vielfältige Programmgestaltung sowie über die beeindruckenden musikalischen Leistungen der Teilnehmenden.

Insgesamt wurden 108 1. Preise an die Teilnehmenden zwischen 11 und 26 Jahre vergeben. Für 116 Musikerinnen und Musiker aus 79 Wertungsspielen, die mit einem 1. Preis in den Altersgruppen III und höher ausgezeichnet wurden, geht es nun weiter zum Bundeswettbewerb, der vom 16. bis zum 22. Mai 2024 in Lübeck stattfindet.

Eine Auswahl der Landespreisträgerinnen und -preisträgern wird sich allerdings vorher nochmals in Hessen präsentieren: Am 27. April findet das traditionelle Konzert der hessischen Landespreisträger\*innen im Hermann-Levi-Saal in Gießen statt. Am 5. Mai ist in Kooperation mit der Festburgkirche in Frankfurt ein weiterer Ausschnitt aus den Aktivitäten der jungen Talente im Rahmen von „Ein Tag für die Musik“ zu erleben.

Der dreistufige Wettbewerb Jugend musiziert – Region, Länder-, Bundesebene – steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Träger des Landeswettbewerbs Hessen ist der Landesmusikrat Hessen e. V. mit der Landesausschussvorsitzenden Natalya Oldenburg aus Fulda. Finanziert wird der Wettbewerb vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, von der Sparkassen-Finanzgruppe und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen- Thüringen.

# Akkordeon Musik Preis 2024

## Preisträgerinnen und Preisträger stehen fest



**Neunzig Jahre**  
Deutscher Harmonika  
Verband e. V.

Bereits zum 16. Mal fand am vergangenen Wochenende der Akkordeon Musik Preis (AMP), der Jugend-Wettbewerb des Deutschen Harmonika-Verbands (DHV), statt. Alle drei Jahre werden hier die bundesweit besten Nachwuchsmusikerinnen und -musiker mit den Instrumenten Akkordeon, Mundharmonika sowie steirische und diatonische Handharmonika gekürt. Das Schloss Ettlingen bot den insgesamt gut 160 Teilnehmenden hervorragende Bedingungen. Der Wettbewerb stand unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann.

Drei Tage lang haben sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in verschiedenen Besetzungen und Kategorien den 13 Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern aus der ganzen Bundesrepublik und der Schweiz gestellt und Musik auf Spitzenniveau vorgetragen. Ausgespielt wurden Wertungen in 28 Kategorien und Altersgruppen. Fachlich verantwortlich für Wettbewerbe auf Bundesebene ist Bundesdirigentin Silke D'Inka, die selbst als Jurorin tätig war. Sie fasst den Wettbewerb wie folgt zusammen: »Wir haben an allen drei Wertungstagen herausragende Vorträge gehört und sind überwältigt von der Qualität, die viele der jungen Künstlerinnen und Künstler an den Tag gelegt haben. Das machte die Bewertung allerdings auch nicht ganz einfach, denn alle Vorträge waren sowohl spieltechnisch als auch interpretatorisch von hoher bis hervorragender Qualität. Insbesondere auf den vorderen Plätzen trennen die Teilnehmenden oft nur wenige Punkte voneinander. Die tollen Ergebnisse lassen sehr positiv in die Zukunft blicken und wir sind gespannt, wie der Weg der Jugendlichen weitergehen wird.«

Gemäß den Wettbewerbsregularien werden an die jeweils Erstplatzierten der Altersgruppe 5 und der Profikategorien mit dem Prädikat »hervorragend« der Titel »Preisträger“ in Akkordeon Musik Preis« vergeben. Diese sind mit Preisgeldern dotiert, welche vom Deutschen Harmonika-Verband, dem Deutschen Akkordeonlehrer-Verband, den beiden Notenverlagen Jetelina.de und Amusiko sowie dem Förderverein des Hohner-Konservatoriums gestiftet wurden.



Die höchste Punktzahl unter den Preisträgerinnen und Preisträgern erzielte Marco Dick aus Zirndorf, Bayern, mit 49,7 von 50 möglichen Punkten in der Kategorie »6.1 Steirische/Diatonische Handharmonika | Solo (Professional)«. Dicht gefolgt wird er von zwei Teilnehmenden der Amateur-Kategorien mit jeweils 48 Punkten. Rosa Amalia Krolkiewicz aus Werder, Brandenburg, wurde Preisträgerin der Kategorie »1.1 Akkordeon



| Solo« und Sophia Till aus Erding, Bayern, holte den Titel in der Kategorie »1.3 Akkordeon | Solo Populärmusik«. Letztere war bereits beim AMP Videowettbewerb 2021 Preisträgerin. Die weiteren Preisträgerinnen und Preisträger lagen nur knapp dahinter und haben ebenfalls exzellente Vorträge präsentiert. Dies sind in den Amateurrkategorien Sophia Schneider, Michael Ephraim Hotz, das Duo Jonas Jacob Biermann und Jonathan Rajewicz sowie das Akkordeonquintett »MucErding«. In den Profikategorien erhielten Ingmar Rosenthal, Sarah Gimbel und das Ensemble »Musica in Fiore« weitere Titel. Alle Details und weiteren Resultate können der [Ergebnisliste](#) entnommen werden.

Auch in den anderen Altersstufen der Amateurrkategorien wurden beachtenswerte Ergebnisse erreicht. Die volle Punktzahl, d. h. 50,0 von 50 möglichen Punkten und damit das höchstbewertete Ergebnis des Wettbewerbs wurde von Avietta Sophie Große und Tiago Frank Domingues aus Leipzig, Sachsen, erzielt. Die beiden traten gemeinsam in der Kategorie »1.5 Akkordeon | Duo« in Altersgruppe 3 an, welche die Jahrgänge 2010 und 2011 umfasst. Auch Patrick Meier aus Mühlacker, Baden-Württemberg, erreichte mit 49,0 Punkten in der Kategorie »1.1 Akkordeon | Solo« in der Altersgruppe 4 (ahrgang 2008 bis 2009) ein beachtliches Ergebnis.

Mit dem »Ehrenpreis des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg« ging einer der Sonderpreise an Rosa Amalia Krolkiewicz für ihren hervorragenden Vortrag in der Kategorie »Akkordeon | Solo Populärmusik (Amateure)« der Altersgruppe 5, welcher mit 48,0 von 50 Punkten bewertet wurde. Mit dem »Wolfgang Jacobi Sonderpreis« werden die besten Interpretationen eines Werkes des Komponisten ausgezeichnet. Beim diesjährigen Akkordeon Musik Preis wurde die Auszeichnung an Roman Balatel und an Frauke Maxi Seifert verliehen, jeweils für ihre Interpretation der 3. Sérénade aus »Divertissement pour Accordéon«. Erstmals lobte die Accordion Academy München in Kooperation mit dem Musikstudio Ebert München einen Sonderpreis aus. Dieser umfasst ein Konzertengagement in der renommierten Konzertreihe der beiden Einrichtungen sowie die kostenlose Teilnahme an einem Meisterkurs jeweils im Jahr 2025. Diesen Sonderpreis erhielt der Profi Ingmar Rosenthal aus Berlin für seinen mit 47,7 Punkten gewerteten Vortrag in der Kategorie »4.1 Akkordeon | Solo«.

Manfred Kappler, Präsident des DHV-Landesverbands Baden-Württemberg, zeigte sich begeistert von den guten Ergebnissen und lobt die jungen Musikerinnen und Musiker: »Alle Teilnehmenden



haben beachtliches geleistet. Für einen Wettbewerb mit bundesweiter Bedeutung bereiten sich die jungen Akkordeonistinnen und Akkordeonisten Monate lang vor und üben jeden Ton bis zur Perfektion. Hieran wachsen und reifen sie und fassen neue Motivation für das eigene Spiel.« DHV-Präsident Jochen Haußmann MdL: »Für viele ist der AMP das Sprungbrett auf die internationalen Bühnen oder der Wegweiser in die Profikarriere. Von den jüngeren Teilnehmenden werden wir sicherlich diejenigen, mit den besten Ergebnissen, beim nächsten Akkordeon Musik Preis wieder antreffen. So begleiten wir einige Teilnehmende bis zum Berufseinstieg und bieten Ihnen die Chance, sich einen Namen in der Szene zu machen. Ich gratuliere allen zu ihren herausragenden Resultaten und wünsche ihnen weiterhin viel Freude am Musizieren. Unser Dank gilt allen Förderern und all jenen, die in Organisation und Durchführung ehrenamtlich oder hauptamtlich beteiligt waren.«

### **Schirmherr war Ministerpräsident Winfried Kretschmann**

Der Akkordeon Musik Preis stand unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann. Dies ist eine große Wertschätzung der Amateurmusikszene im Allgemeinen und der Harmonika-Musik im Speziellen. Die Würdigung unterstreicht die Bedeutung des Musiklebens in Baden-Württemberg sowie die Notwendigkeit kultur- und nachwuchsfördernd aktiv zu sein.

### **Hochkarätiges Rahmenprogramm: Wettbewerbe, Straßenmusikfestival und Galakonzerte**

Viele Ettlinger Bürgerinnen und Bürger nutzten die Möglichkeit, die Wertungsspiele zu besuchen. Mit dem traditionellen Straßenmusikfestival waren viele der Teilnehmenden am Samstag, 11. Mai, aber auch in der Innenstadt zu hören. An den beiden Spielorten bildeten sich Menschentrauben und die Passantinnen und Passanten waren sichtlich von der Spielbegeisterung und Qualität der jungen Musikerinnen und Musiker begeistert.

Auch die beiden Galakonzerte waren äußerst gut besucht. Am Freitag, 10. Mai, um 20.00 Uhr bot das Akkordeon-Ensemble des Hohner-Konservatoriums »Musica in Fiore« im Asamsaal, einen Querschnitt durch die Epochen und Genres dar. Besonders beeindruckte das Werk »Cuatro Madrigales Amatorios« von Joaquín Rodrigo, arrangiert von Andreas Nebl, welches das Ensemble gemeinsam mit der Sängerin Giordana Pelliccia sehr gefühlvoll gestaltet. Das Publikum entließ die jungen Spielerinnen und Spieler erst nach mehreren Zugaben.

In der beinahe ausverkauften Schlossgartenhalle waren die beiden Landesakkordeonorchester am Samstag, 11. Mai, um 20.00 Uhr erstmals gemeinsam zu erleben. Das LandesSeniorenAkkordeonOrchester (LSAO) Baden-Württemberg begann mit einem modernen Programm aus Filmmusik und bekannten Evergreens. Hierbei überzeugten die rund 50 Spielerinnen und Spieler mit einem warmen und satten Orchesterklang. Die Mundharmonika-Solistin Brigitte Burgbacher sorgte mit ihrer Interpretation von »Il postino« des Komponisten Luis Enrique Bacalov, arrangiert von Hans-Günther Kölz, für einen Gänsehautmoment. Das Akkordeon-Landesjugendorchester (ALJO) Baden-Württemberg bereicherte das Programm mit zeitgenössischer Originalmusik für Akkordeon und mit Arrangements klassischer Werke. Die jungen Musikerinnen und Musiker - die jüngste unter ihnen ist erst 12 Jahre alt - bestachen durch Präzision und Spielfreude. Am Ende des Konzertes spielten die beiden Orchester noch drei gemeinsame

Stücke und erhielten für ihren großartigen Auftritt stehende Ovationen.



## Serpent, russisches Fagott und andere Kuriositäten



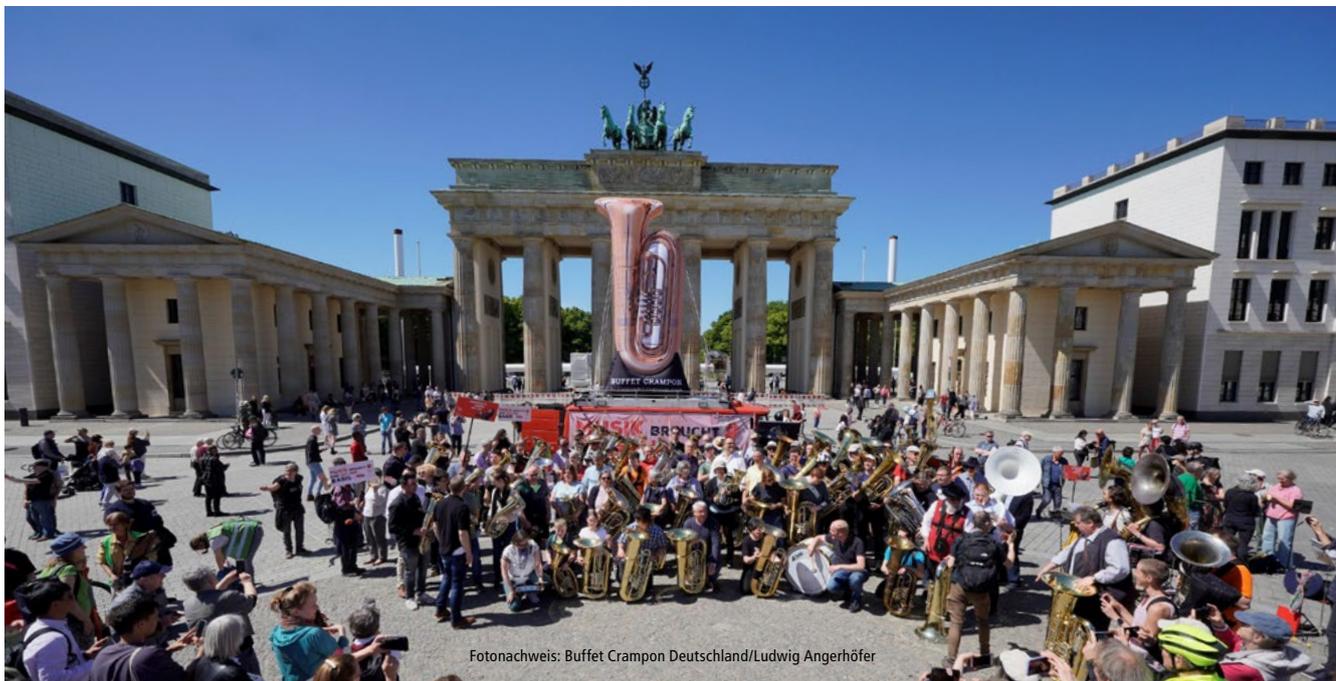
Eine Schlange oder ein russisches Fagott, das weder etwas mit Russland noch mit einem Fagott zu tun hat – diese und weitere Instrumente sind Vorgängerinnen des Instrumentes des Jahres: Die Tuba! Eine Zeitreise durch ihre Geschichte konnten Musikinteressierte vor Kurzem im Buffet Crampon Showroom in Geretsried erleben.

Roland Szentpali ist Tubist der Ungarischen Nationalphilharmonie und hat über die Geschichte der Tuba promoviert. Seine umfangreiche und komplette Sammlung seiner historischen Instrumente, die allesamt als frühere Bassinstrumente genutzt wurden, sind mittlerweile im Besitz des Musikinstrumentenmuseums in Berlin. Kürzlich referierte der Musiker und Musikhistoriker im Buffet Crampon Showroom im Rahmen der Buffet Crampon Academy über seine wissenschaftliche Arbeit und brachte den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer mit eindrucksvollen Musikbeispielen und historischen Instrumenten, wie dem schlangenförmigen Serpent, die Welt der frühen Blasinstrumente näher.

Fotonachweis: Buffet Crampon Deutschland/Ludwig Angerhöfer



## Riesentuba am Brandenburger Tor



Fotonachweis: Buffet Crampon Deutschland/Ludwig Angerhöfer

**Berlin – die Tuba fährt nach Berlin! Das Instrument des Jahres wurde Mitte Mai in der Bundeshauptstadt kräftig gefeiert. Unter dem Motto „HIGHLIGHTS for LOWBrass“ lud das Deutsche Tubaforum und der Landesmusikrat Berlin Mitte Mai zum großen Tubafest nach Berlin. Buffet Crampon Deutschland mit Sitz in Markneukirchen und Geretsried unterstützte das viertägige Spektakel und präsentierte seine Riesentuba gemeinsam mit über 60 Tubistinnen und Tubisten aus ganz Deutschland während der großen Tuba-Demo am Brandenburger Tor.**

Konzerte, Workshops, Tuba-Spree-Rundfahrt, Tubaausstellung von Buffet Crampon und ein großes Miteinander feierten die Blechbläserinnen und Blechbläser gemeinsam mit ihrem Instrument – dem Instrument des Jahres: Die Tuba. Als gemeinsamen Abschluss demonstrierten die zahlreichen Tubaspielerinnen und Tubaspieler gemeinsam mit dem Deutschen Tubaforum, dem Landesmusikrat und Buffet Crampon Deutschland am Brandenburger Tor unter dem Motto „Musik braucht eine solide Basis – musikalische Bildung auch!“ für eine größere Unterstützung für Musikschulen, Hochschulen und Vereine – denn auch im Musikunterricht fehlen die Fachlehrkräfte.



# ZWEITES JAHRESKONZERT DER BLÄSER- PHILHARMONIE SÜD BEREITS AUSVERKAUFT

Bezirksorchester und Trompetensolist überzeugten am 17. März in Groß-Umstadt



Voller Erfolg vor vollem Haus: Nicht nur gut verkauft, sondern ausverkauft war das zweite Jahreskonzert der erst 2022 gegründeten Bläserphilharmonie Südhessen am 17. März in Groß-Umstadt. Mit einem grandiosen Auftritt moderner amerikanischer Musik spielte sich das jüngste Bezirksorchester des HMV in die Herzen des Publikums. Die Dirigenten Daniel

Daniel Gerbig und Michael Meininger präsentierten mit dem noch jungen Orchester eine anspruchsvolle Mischung sinfonischer Blasmusik aus Originalkompositionen, Unterhaltungsmusik und einem Konzertmarsch. Höhepunkt für alle Fans des hohen Blechs war „Manhattan“ von Philip Sparke, das Manfred Bockschweiger, Solotrompeter am Staatstheater Darmstadt kunstvoll interpretierte.

Knapp 70 Musikerinnen und Musiker erzeugten einen mächtigen Orchestersound, dem in der proppenvollen Stadthalle über 500 Freunde, Fans und Fachpublikum lauschten und immer kräftiger beklatschten. „Ein Applaus, der sogar unser vollbesetztes Schlagwerk übertönt – das spricht für die Entwicklung der Bläserphilharmonie Süd!“, freute sich Bezirksmusikvorsitzender Raimund Keller.

Michael Meininger eröffnete die Musikreise durch Amerika mit der feierlich-freudigen Overture „Alvamar“ von James Barnes, 1981, und dirigierte danach Franco Cesarinis fünfsätzige „Tom Sawyer Suite“ (2002): Eindrucksvoll führte das Orchester den unterschiedlichen Charakter der Hauptfiguren und ihre Abenteuer vor. Im folgenden „Manhattan“ ließ Manfred Bockschweiger lyrisch und technisch versiert in „Saturday Serenade“ die Atmosphäre einer



Jazzbar und in „Sunday Scherzo“ einen Spaziergang im Central Park lebendig werden – sowie in der kurzen Zugabe „Carnival of Venice“ sein Lieblingsthema aus bayrischen Kindertagen.

Im zweiten Konzerteil nahm Gründungsdirigent Daniel Gerbig das Publikum mit auf eine Reise zu den Sternen. In John Williams' „Star Wars Saga“, der erfolgreichsten Filmmusik aller Zeiten, stellte die Bläserphilharmonie in dem neuen Arrangement von Johan de Meij (2023) musikalisch differenziert den Kampf zwischen Gut und Böse dar. Erden konnte man sich danach wieder bei Shenandoah (Frank Tichel 1997), das mit seinen feinen Tempiwechseln und fließender Dynamik die lebendige Natur einer Flußlandschaft beschreibt. Den amerikanischen Traum von persönlicher Freiheit thematisierte schließlich das Medley „Elvis the King“ (arr. Stefan Schwalgin 2020), in dem vier Solisten des Orchesters ihre musikalische Freiheit ausleben durften.

Mit einem donnerenden Schlussapplaus erklatschte sich das Publikum als Zugabe den Konzertmarsch „The Thunderer“, 1889 von John

Philip Sousa für die Tempelritter komponiert und 2004 von Siegfried Rundel für Blasorchester arrangiert.

Musikerin Dr. Petra Röcken bedankte sich im Namen des Orchesters beim Publikum als „blasphilharmonisch-südhessischer Familie“ und bei Raimund Keller als „verlässlichem Begleiter und Förderer“. Als besondere Überraschung erhielten die Orchesterleiter individuell gestaltete „Konzertplakate“ zu ihrem jeweiligen Hauptdirigat: Statt der Freiheitsstatue selbst in passender Montur plus Motiven abgebildet, bei Michael Meininger aus Tom Sawyer und bei Daniel Gerbig aus Star Wars. So erlebte das Publikum bis zum Schluss gute Unterhaltung – und ist wieder herzlich willkommen beim Jahreskonzert 2025 am 16. März in der Stadthalle Groß-Umstadt. Die Bläserphilharmonie Süd und ihre Gründungsdirigenten Daniel Gerbig und Dominik Thoma freuen sich aufs Wiedersehen!

Bezirksorchester des Hessischen Musikverbandes e.V.

## **BLÄSERPHILHARMONIE SÜDHESSEN**



Die Bläserphilharmonie Süd wurde 2022 vom Bezirksmusikvorsitzenden Raimund Keller und dem Dirigenten Daniel Gerbig mit Codirigent Dominik Thoma gegründet.

In dem vollbesetzten Orchester musizieren rund 70 ambitionierte Bläser und Schlagwerker. Die jährliche Projektphase vom vierten Quartal bis zum Konzert im Frühjahr umfasst mindestens monatliche Proben mit Anwesenheitspflicht und eine selbstständige musikalische Vorbereitung.



**RAIMUND KELLER**

[raimund.keller@hessischer-musikverband.de](mailto:raimund.keller@hessischer-musikverband.de)



**DANIEL GERBIG**

[daniel.gerbig@hessischer-musikverband.de](mailto:daniel.gerbig@hessischer-musikverband.de)



[www.hessischer-musikverband.de](http://www.hessischer-musikverband.de)



## TAG DER SPIELLEUTE

# Pauken und Fanfaren in allen Facetten

Hessische Spielleute ziehen beim Tag der Spielleute Publikum und Politik in ihren Bann

Am 05. Mai fand in Kooperation mit der Messe Wächtersbach der „Tag der Spielleute“ des Hessischen Musikverbandes (HMV) statt. Die teilnehmenden Spielleute-Ensembles aus ganz Hessen reichten vom Schalmeein-Orchester bis hin zu Brass Band. Die Veranstaltung, die auch im Teil der hr2-Aktion „Ein Tag für die Musik“ war, lockte nicht nur ein begeistertes Publikum an, sondern wurde auch von hochrangigen Gästen aus der Politik besucht.

Gleich zwei Staatssekretäre, Christoph Degen und Uwe Becker, sowie der Bürgermeister von Wächtersbach, Andreas Weiher, besuchten den Tag der Spielleute. Ihr Interesse und ihre

Unterstützung für die musikalische Kultur in der Region unterstreichen die Bedeutung der Veranstaltung für die lokale Gemeinschaft. Die Atmosphäre während der Veranstaltung war geprägt von ausgelassener Stimmung, die auch HMV-Präsidentin Stefanie Klee, MdL zum Tanzen bewegte. Die teilnehmenden Musikvereine, darunter „Nassau-Oranien“ Haiger, der Fanfarenzug HANSA Gießen e.V., MainBrass, der Fanfarenzug Gelnhausen „Barbarossa“ und die Drumband XXL Büdingen, präsentierten dem Publikum mit ihren Darbietungen die ganze Bandbreite der hessischen Spielleutekultur und sorgten für mitreißende Momente.

Das abwechslungsreiche Programm reichte von traditioneller Spielleute-Musik bis hin zu modernen Stücken wie Coldplays „Viva la

Vida“. Für das leibliche Wohl der Gäste war ebenfalls bestens gesorgt, sodass einem unvergesslichen Tag nichts im Wege stand. Mit dem Tag der Spielleute möchte der HMV, welcher 50.000 Musizierende in ganz Hessen in über 300 Musikvereinen vertritt, die reichhaltige Kultur der Spielleute ins öffentliche Bewusstsein rücken, die ihren Ursprung im Mittelalter hat.

„Der Tag der Spielleute war ein voller Erfolg und hat gezeigt, welch großartiges musikalisches Talent in Hessen vorhanden ist“, kommentierte Stefanie Klee, MdL, Präsidentin des HMV. „Wir möchten uns herzlich bei allen teilnehmenden Musikvereinen, der Messe Wäch-

tersbach, unseren Gästen aus der Politik sowie dem begeisterten Publikum bedanken, das diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht hat.“

Der Hessische Musikverband und die Messe Wächtersbach bedanken sich bei allen Beteiligten sowie bei hr2 für die Gelegenheit, den Tag der Spielleute auch im Rahmen der Aktion „Ein Tag für die Musik“ präsentieren zu dürfen, mit welchem hr2 die musikalischen Aktivitäten in Hessen fördert und die große Vielfalt Hessens in Sachen Musik präsentiert.

Schön, dass ihr dabei wart! Wir freuen uns auf nächstes Jahr!



**TAG  
DER  
SPIELLEUTE**







# TAG DER SPIELLEUTE





# Innovativ

Foto: Marco Landaus Bilder

## INTERVIEW MIT **FLORIAN WEBER** VOM **LANDESPOLIZEIORCHESTER**

**Einsatzbefehl: Konzerte spielen!** – nichts Ungewöhnliches für Florian Weber und seine 28 Kolleginnen und Kollegen. Der 31-jährige Rheinland-Pfälzer wurde im vergangenen Jahr neuer Chefdirigent des Landespolizeiorchesters Hessen und hatte in dieser Funktion bereits zahlreiche Einsätze bei diversen Events verteilt in ganz Hessen.

Aufgewachsen am Tenorhorn - später zur Posaune umgestiegen - übernahm er bereits mit 18 Jahren die Leitung des Jugendorchesters seines Heimat-Musikvereins Saarburg-Beurig. Er absolvierte den C-Grundkurs und B-Schein, studierte Lehramt an der Hochschule für Musik Saar sowie Blasorchesterleitung an der Musikhochschule Mannheim.

Mit ihm sprach ich über seine Erfahrungen in der Orchesterleitung, wie musikalische Momente zu prägenden und wegweisenden Erlebnissen werden können, und all die Dinge, die Sie über das LPO noch nicht wussten.

1.

Für diejenigen, die noch nie von euch gehört haben sollten:

**Was genau ist das Landespolizeiorchester Hessen?**

Das LPO Hessen ist das einzige, professionelle Blasorchester der Hessischen Polizei und des Landes Hessen. Wir übernehmen allerdings nicht nur die musikalische Gestaltung von internen Anlässen sondern haben auch eine repräsentative Rolle inne. So spielen wir etwa auf Großveranstaltungen wie neulich auf dem Hessentag, aber auch Benefizkonzerte und andere eher kleinere Auftritte, wenn wir dafür angefordert werden.

2.

**Kann euch jeder Veranstalter einfach so buchen, beziehungsweise „anfordern“?**

Das Landespolizeiorchester kann für jene Veranstaltungen engagiert werden die einen Benefizcharakter haben. Das kann beispielsweise



ein Fest sein, dessen Einnahmen zugunsten von Instrumentenkäufen für ein neu entstandenes Jugendorchester verwendet werden, ein Konzertangebot im Rahmen einer Veranstaltung für etwa alte Menschen oder Menschen mit Behinderung – letztendlich alles was einen „guten Zweck“ verfolgt.

### 3. Welche Kosten kommen auf mich zu, wenn ich das LPO für mein Vereinsfest engagieren möchte?

Abgesehen von bereitzustellender Verpflegung für die Musikerinnen und Musiker ist unser Auftritt tatsächlich kostenlos für den Veranstalter.

Es ist wünschenswert, dass bei der Veranstaltung unserem Orchester ein angemessener Rahmen geboten wird. Das bedeutet, dass der Auftritt frei von ablenkenden und störenden Faktoren ist – und nicht etwa direkt neben der Bühne ein Torwandschießen veranstaltet wird, wie wir es auch schon erleben durften. Sonstige Anforderungen bezüglich Platzvorgaben, technischer Ausstattung und Co. sind online übersichtlich einsehbar.

### 4. Wie gestaltest du als musikalischer Leiter das Repertoire dieses Klangkörpers?

Zunächst einmal bieten wir mehrere Besetzungen für unterschiedliche Einsätze: Sinfonisches Blasorchester, Big-Band, volkstümliches Ensemble, sowie mehrere kleinere Ensembles inklusive Jazz-/Pop-Combo. Je nach Anlass spielen diese dann auch eher Unterhaltungsmusik oder ernste Musik. Mit dem großen Orchester darf neben „El Camino Real“ durchaus mal ein Disney-Medley dabei sein.

**„Wir sind dankbar, [auf den Bühnen] die Polizei Hessen in Uniform vertreten zu dürfen. Wir bekommen hier den Applaus, den unsere Kolleginnen und Kollegen auf der Straße ebenso verdient haben“**

Florian Weber

Dabei lege ich großen Wert auf eine ausgewogene und abwechslungsreiche Auswahl an Stücken und Stilstiken, die einen thematischen, oder zumindest durch die Moderation etablierten, roten Faden erkennen lässt. So können wir den Zuhörerinnen und Zuhörern zeigen, dass Blasmusik eigentlich alles kann.

### 5. Wie wird man Teil des LPO? Sind die Musiker\*innen bei euch allesamt Polizisten?

Jain. Ja, wir sind als Angestellte ein Teil der Polizei. Nein, wir haben nicht die gleichen Rechte und Pflichten wie die Kolleginnen und Kollegen. Zwar treten wir in Uniform auf und gehören auch dem „Hessischen Polizeipräsidium Einsatz“ (Abteilung Presse & Öffentlichkeitsarbeit) an, doch sind alle Orchestermitglieder studierte Musikerinnen und Musiker ohne polizeiliche Ausbildung. Sofern es freie Stellen gibt, werden diese zur Bewerbung ausgeschrieben und sind offen für jeden mit einem abgeschlossenen Musikstudium. Neben den 25 Planstellen gibt es außerdem 3 Praktikantenstellen bei denen man sich als Student\*in einen guten Eindruck aus erster Hand verschaffen kann.

Was ich an der Arbeit mit dem LPO besonders schätze, ist, dass die Kolleginnen und Kollegen stets motiviert sind musikalisch zu arbeiten und nicht einfach nur „Dienst nach Vorschrift“ machen.



Foto: Marco Landaus Bilder

6.

Über zehn Jahre hast du das Jugendorchester deines Heimatvereins geleitet – Welche Erfahrungswerte kannst du auf die Arbeit mit dem LPO übertragen?

Das Reizvolle am Arbeiten mit einem professionellen Orchester ist für mich als Dirigent, dass man wegen der hohen Probenfrequenz und dem technischen Leistungsstand der professionellen Musikerinnen und Musiker natürlich schneller zur Umsetzung seiner musikalischen Vorstellung kommen kann. Auch unterschiedlichste Genres mit Leichtigkeit bedienen zu können macht einfach Spaß. Nichtsdestotrotz sind viele der Stellschrauben beim Proben identisch, wobei man selbstverständlich mit einer angepassten Methodik vorgehen muss.

Häufig kann man Orchesterleitung wie den Unterricht mit einem einzelnen Schüler vergleichen: Probleme identifizieren und dann beispielsweise eine Atemübung dazu machen, Stellen gemeinsam singen, Rhythmen klatschen und alles was dabei hilft, Passagen besser zu verstehen und zu lernen. Das entwickelt ein Jugendorchester in Saarburg-Beurig nachhaltig weiter. Bei einem Profiorchester wie dem LPO muss ich natürlich nicht mehr an den Basics arbeiten, jedoch führt die ein oder andere Methode auch in dieser Arbeit schneller ans Ziel.

7.

Wie begegnest du dem Leistungsgedanken beim Dirigieren von Jugendorchestern?

Ich glaube, dass erst wenn die Musik auch wirklich gut klingt, macht das Spielen im Orchester so richtig Spaß. Insofern kann Leistung ein wichtiger und sehr belohnender Motivationstreiber sein, vorausgesetzt man überfordert die jungen Musikerinnen und Musiker nicht. Natürlich müssen dafür angemessene Methoden gewählt werden, aber ich finde es wichtig der Jugend etwas zuzutrauen. Nur so können sie am Instrument wachsen und sich in ihrer musikalischen Wahrnehmung weiterentwickeln.

Wann immer ich mit einem Jugendorchester herausfordernde, aber erreichbare Ziele gesetzt habe, wurde ich positiv von der Leistung und Begeisterung der Kinder und Jugendlichen überrascht.

Hier klicken:



**Jetzt das LPO für Ihr nächstes Event anfordern!**

Rahmenbedingungen und Anforderungsformular



## 8. Siehst du dann das Landespolizei Orchester bei Auftritten in einer Vorbildfunktion - als Inspirationsquelle?

Egal ob es ein großes sinfonisches Werk ist oder das vorhin angesprochene Disney-Medley: Blasmusik - und Musik im Allgemeinen - ist dann fesselnd und inspirierend, wenn sie mit Leidenschaft gespielt wird. Dass der „Funke“ überspringt, das ist bei jedem Auftritt unser Ziel. Umso schöner, wenn wir Menschen nicht nur begeistern, sondern anspornen können - ungeachtet welcher Altersklasse, Herkunft oder Leistungsstand am Instrument.

Mit dem Landespolizei Orchester haben wir das Privileg, dieses Erlebnis den Menschen im Land ermöglichen zu können.



Das Interview führte:  
Leon Ries

## TIPPS AUF EINEN BLICK:

- 1 Das Landespolizei Orchester lässt sich ohne größeren Aufwand für Veranstaltungen engagieren, die einem guten Zweck dienen - und das kostenlos.
- 2 Polizei (und Bundeswehr) können für professionelle Musiker\*innen ansprechende Arbeitgeber sein, die man bei der Jobsuche auf dem Schirm haben sollte - Praktikumsstellen bietet das LPO ebenfalls.
- 3 Das komplex anmutende Arbeiten mit einem (Jugend-)Orchester unterscheidet sich in vielen Punkten nicht wesentlich zum Unterricht eines einzelnen Schülers.
- 4 Dirigenten sollten nicht davor zurückschrecken, ihrem Jugendorchester das Meistern musikalischer Herausforderungen zuzutrauen. Nur so können sich die Musikerinnen und Musiker wirklich weiterentwickeln.
- 5 Bei allem Leistungsgedanken darf die Leidenschaft nicht verloren gehen, denn sie ist es, was gute Musik zu einer prägenden Erfahrung werden lässt.

Sie kennen einen Verein, der ein besonders innovatives Projekt durchführt oder führen selbst ein solches Projekt durch? Dann hätten wir Interesse, über Sie zu berichten!



Melden Sie sich gern unter  
[leon.ries@hessischer-musikverband.de](mailto:leon.ries@hessischer-musikverband.de)  
mit dem Stichwort „Innovativ“ im Betreff.





# HESSENTAG

## FRITZLAR

## Tag der Musik



### Verleihung der Zelter- und Pro-Musica-Plaketten

Im Rahmen des Hessentags fand am 26. Mai eine Feierstunde in der Stadthalle Fritzlar anlässlich der Überreichung der durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier verliehenen Zelter-Plaketten und der Pro-Musica-Plaketten an hessische Chöre und Musikvereine zum 100-jährigen Bestehen statt.



Staatssekretär Christoph Degen überreichte gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Mitteldeutschen Sängerbundes e.V. Hans-Joachim Zwickirsch und dem Präsidenten des Hessischen Sängerbundes e.V. Claus-Peter Blaschke die Urkunden an diese Chöre.

### ZELTER-PLAKETTE:

#### Hessischer Sängerbund e.V.:

- Ev. Kantorei Heusenstamm
- Gesangverein Sängerkunst Lanzingen 1924 e.V.,
- Gesangverein 1891/1924 Volkschor Nordheim e.V.
- Gesangverein 1924 Schmalnau
- Gesangverein Chor Willofs „Hast du Töne“

#### Mitteldeutscher Sängerbund e.V.:

- Volkschor Heckershausen 1924 e.V.
- Männergesangverein Neukirchen 1924
- Gesangverein 1919 Waltersbrück e.V.

### PRO-MUSICA-PLAKETTE:

#### Bund Deutscher Zupfmusiker-Landesverband Hessen e.V.:

- Mandolinerverein 1924 Nauborn e.V.

Umrahmt wurde die Feierstunde mit musikalischen Darbietungen des Frauenchor „New Voices“ der Chorvereinigung Geismar 1891 e.V. und dem Ensemble „Saxolution“ des Blasorchesters Brunslar. Der Bürgermeister Hartmut Spogat sowie das Hessentagspaar Franziska und Kevin Wathling sprachen ein Grußwort.



# HMV-Mitgliedsvereine spielten zum Tag der Musik auf

Bei strahlendem Sonnenschein unterhielten einige Mitgliedsvereine des HMV e.V. die zahlreichen Besucherinnen und Besucher auf verschiedenen Bühnen in der Hessentagsstadt.

Auf der Bühne des Weindorfs präsentierten sich der Musikzug Waldeck-Sachsenhausen, das Salonorchester der HarmonieMusik Melsungen e.V., der Musikverein 1905 Ober-Wöllstadt e.V. und der Musikzug der FFW Gemünden-Wohra und sorgten für gute Unterhaltung.

Des Weiteren traten die Original Bilstein-Musikanten und der Original Chattengauer-Bläserchor Gudensberg in der Stadt auf.





# „Jede Stimme zählt!“

## Familienkonzert mit einer ganzen Grundschule

Da blieb kein Platz mehr frei: Die Junior-Kicks und Junior-Voces des Landesjugendjazzorchesters Hessen unter der Leitung von Dr. Holger Fröhlich und die Gesangspädagogin Anna Stijohann gaben am Freitag, 17.05.2024 um 18.00 Uhr ein jazziges Familienkonzert zusammen mit den Kindern der Friedrich-von-Schiller-Grundschule in der Ringkirche in Wiesbaden. Mit dem Konzertformat möchte der Hessische Musikverband e.V. (HMV) Grundschulkindern Chancen eröffnen, Musik zu erleben und aktiv mitzugestalten.

Unter dem Motto „Jede Stimme zählt!“ verbirgt sich ein Mitmachkonzert für Grundschul Kinder, das im Rahmen des Landesmusikfestes 2023 in Fulda vor einem Jahr seine Premiere feierte – im Auftrag des HMV, der dieses Fest alle drei Jahre ausrichtet. So wie das Leben spielt, hat eine

engagierte Musiklehrerin der Friedrich-von-Schiller Grundschule die Gesangspädagogin und Jazzsängerin Anna Stijohann bei einer Fortbildung kennengelernt und war für die Umsetzung des Projektes in Wiesbaden Feuer und Flamme.

„Für eine so große Grundschule wie unsere mit 463 Kindern ist es eine Herausforderung eine Veranstaltung zu finden, bei der wirklich alle mitmachen können, denn unsere Schülerschar ist sozial und kulturell sehr bunt gemischt“ sagt die Schulleiterin Barbara Kessler. Der Funke hat gezündet, das Kollegium und auch der Referatsleiter Kulturelle Bildung des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen Marcus Kauer ließen sich von der musikalischen Qualität und dem pädagogischen Konzept begeistern.

In diesem Projekt sind die Kinder gleichwertige musikalische Partner des hochkarätigen jungen Ensembles und bringen sich aktiv ein. Im Austausch zwischen dem künstlerischen Leiter der Nachwuchsformation des Landesjugendjazzorchesters Hessen Dr. Holger Fröhlich, der Gesangspädagogin und Jazzsängerin Anna Stijohann und der Geschäftsführerin der Allegra Konzertagentur Zuzana Pesselová, die auf Musikprojekte für Kinder spezialisiert ist, wurde das Programm so ausgestaltet, dass alle Beteiligten voll und ganz auf ihre Kosten kommen.

Die 25 Nachwuchstalente präsentierten Ohrwürmer aus ihrem Repertoire wie Sing, Sing, Sing von Louis Prima, Call My Name von JP Copper oder den „Klassiker“ Pink Panther von Henry Mancini. Für drei Stücke standen die Kinder im Rampenlicht – sie wurden im Vorfeld bestens vorbereitet. Die erfahrene Gesangspädagogin hatte das Kollegium in einer Online-Fortbildung in das Projekt und

die Lieder eingeführt. Am Vortag des Konzertes kam Stijohann in die Schule, um die Jüngsten in Stimmbildungsworkshops auf den gemeinsamen Auftritt einzustimmen, bei dem sie ihnen als zuverlässige Begleiterin zur Seite stand. Und in der letzten Schulstunde am Konzerttag leitete sie das 45-minütige „Eingrooven“ für die Friedrich-von-Schiller-Kinder und ihre Lehrkräfte in der Ringkirche, damit sie sich mit dem Raum und dem Klang, den sie zusammen erzeugen, vertraut machen können.

„Es geht um die von menschlichen Stimmbändern erzeugten Laute, die am besten an die Gefühle anknüpfen, um die Freude und das Verbindende der Musik, also nicht in erster Linie um den Schönklang, sondern um das Gemeinschaftsgefühl, das beim Singen, das von Herzen kommt, entsteht. Deswegen zählt auch jede Stimme, weil jede einen individuellen Ausdruck von Gefühlen repräsentiert und damit den Gesamtklang bereichert“ erläutert Heidi



Heinrich, die zur Botschafterin des Projektes an der Friedrich-von-Schiller-Grundschule wurde.

Das Wölkchen von Joachim Ringelnatz im jazzigen Gewand, das deutsche Scherzlied Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad und das von Anna Stijohann aus Anlass des Frankfurter Kinderliedermacherfestivals 2021 komponierte Lied Jede Stimme zählt! hatten die Kinder im Gepäck für dieses Event. Am Abend werden sie durch pfiffige Arrangements von Dr. Holger Fröhlich und den 25 talentierten 14-18-jährigen Musikerinnen und Musikern des Landesjugendjazzorchesters unterstützt. Zu diesem Event um 18.00 Uhr sind auch die Eltern eingeladen.

„Dies ist übrigens ein besonders erfreulicher Pluspunkt der Veranstaltung“, sagt Heinrich sichtlich dankbar, „denn so wird aus dem Konzert ein Schulfest für Groß und Klein und dank des Fördervereins können sich alle nach dem musikalischen Teil noch bei Getränken und Fingerfood zu einem geselligen Beisammensein treffen.“

„Das Projekt wird ein Nachspiel haben!“ weiß Dr. Nicolas Ruegenberg, der Geschäftsführer des Hessischen Musikverbandes, dem es gelungen ist, das Bläsersyndikat aus Wiesbaden für eine Schulpatenschaft zu gewinnen. „Mit dem Format Kinderkonzert und dessen kontinuierlicher Fortführung in den nächsten Jahren möchten



wir als HMV musikalische Berührungspunkte für Grundschul Kinder schaffen, denn: Wer die Faszination eines Orchesters selbst erlebt, hat eine ganz andere Motivation, selbst zu musizieren.“ So schließt sich der Kreis und alle Beteiligten sind schon gespannt auf das gemeinsame Musizieren sowie auf die weitere Zusammenarbeit.



Das Projekt wurde gefördert aus den Mitteln des Programms LÖWENSTARK des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen und fand in Kooperation mit dem Landesjugendjazzorchester Hessen und dem Hessischen Musikverband e.V. statt.



# Rodgauer Blasmusik

## Seniorenorchester aus Rodgau feiert 25. Jubiläum



Die „Rodgauer Blasmusik“ hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1999 als Sparte des Musikvereins Nieder-Roden zu einem vereinsübergreifenden Blasorchester entwickelt. Mit derzeit 30 aktiven Mitgliedern, deren Durchschnittsalter bei 73 Jahren liegt, bringt das Orchester musikalische Vielfalt in die Region. Die Musikerinnen und Musiker kommen aus allen Rodgauer Stadtteilen sowie aus umliegenden Kommunen. Der älteste Musiker ist stolze 86 Jahre alt.

Das Repertoire der „Rodgauer Blasmusik“ umfasst überwiegend traditionelle Blasmusik, aber auch Pop-, Tanz- und Filmmusik sowie leichte Klassik. Ein Gesangsduo bereichert die musikalischen Darbietungen zusätzlich. Die Auftritte des Orchesters sind vielfältig und finden zu verschiedenen Anlässen statt, darunter Seniorenfeiern, Vereinsfeste, Familienfeiern, Jubiläen und Veranstaltungen von kirchlichen, städtischen oder sozialen Einrichtungen. Unter der Leitung von Heinz Wade finden die regelmäßigen Proben im „Haus der Musik“ in

Rodgau statt. Egon Roth und Albert Gröger fungieren als Sprecher der „Rodgauer Blasmusik“.

Egon Roth, der als Gesangsduo mit seiner Frau Eva das Programm bereichert, organisiert zusammen mit Albert Gröger die Rodgauer Blasmusik.



### 30.05.24

## Konzertreise nach Buseck

Am Fronleichnamstag, dem 30. Mai 2024, unternahm das Orchester eine Konzertreise nach Oberhessen, um dort das Jubiläum zu feiern. In Großen-Buseck spielten sie den zweiten Teil des Schlosskonzerts, das jährlich von den „Spiel-leuten der Schlossremise Buseck“ veranstaltet wird.



Die Gastgeber hatten an alles gedacht. Bei schlechtem Wetter hätten die Musiker die Möglichkeit gehabt, das Konzert im Feuerwehr-Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Großen-Buseck zu geben. Doch der Mut der Spielleute zu einer Open-Air-Veranstaltung wurde belohnt. Nur bei der letzten Zugabe wurde es etwas nass.

Musikalisch war die "Sehnsuchtsmelodie" von Walter Scholz besonders eindrucksvoll. Ein Solo von fünf Trompeten war ein Highlight bei einer sehr guten Akustik im Schlosshof. Viele ehemalige Schulfreunde des Organizers, Moderators und Drummers Albert Gröger waren zu Gast, was der Veranstaltung eine besonders persönliche Note verlieh.

Während des Konzerts wurden auch Kontakte zwischen den Spielleuten und den Musikern der „Rodgauer Blasmusik“ geknüpft, die zu zwei gemeinsamen Zugaben führten. Das Konzert war ein großer Erfolg und endete mit gemeinsamen Stücken der „Rodgauer Blasmusik“ und den Spielleuten.



**„Die traditionelle Blasmusik lassen wir uns nicht nehmen!“  
Das ist der Tenor der**

**30** **MUSIKER UND MUSIKERINNEN**  
der Rodgauer Blasmusik,  
das Seniorenorchester

des Musikverein Nieder-Roden,  
die aus **10** **STADTEILEN**  
bzw. **ORTEN** in der  
Region kommen!

**86** **BIS** **15** **JAHRE ALT SIND DIE AKTIVEN.**  
Auch etwas Nachwuchsförderung gehört dazu!

**1500**  
**JAHRE MUSIKERFAHRUNG**  
kommen zusammen.



**120**

Stücke bilden das Repertoire der RBM, davon

**100**

traditionelle Walzer, Märsche, Polkas und

**20**

populäre Musikstücke, Evergreens, leichte Klassik, Filmmusik usw.

## 23.06.24 Jubiläumsfeier in Nieder-Roden

Als nächstes Highlight freuen sich die Musikerinnen und Musiker auf die Jubiläumsveranstaltung am 23. Juni 2024. An diesem Tag geben sie ein Platzkonzert von 12:00 bis 16:00 Uhr bei der Gaststätte „Mauds“ am Bahnhof in Nieder-Roden. Bürgermeister Max Breitenbach, ein begnadeter Musiker, konnte als Schirmherr der Veranstaltung gewonnen werden. Die „Rodgauer Blasmusik“ wird an diesem Tag traditionelle und populäre Blasmusik spielen und freut sich darauf, mit den Nieder-Röder Bürgerinnen und Bürgern sowie befreundeten Musikern aus der Region ins Gespräch zu kommen.



heuer

**25** -JÄHR.  
JUBILÄUM

**3**

Elemente kommen nicht zu kurz:

**Melodie, Harmonie und Rhythmus**

darauf achtet als „primus inter pares“ Heinz Wade, der die musikalische Leitung übernommen hat.



## Jubiläumskonzert des Musikvereins Vellmar e.V.

Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens lud der Musikverein Vellmar e.V. am 27. April 2024 zu seinem Jubiläumskonzert in die frühlingshaft geschmückte Mehrzweckhalle Vellmar-Frommershausen ein und sorgte für ein volles Haus. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Schetelich konnte sowohl unter den Zuhörern als auch unter den 50 Musikerinnen und Musikern ehemalige Mitspielerinnen und Mitspieler sowie ehemalige Dirigenten begrüßen. Ullrich Meßmer führte humorvoll und informativ durch das Programm. Das Jubiläumssorchester unter der Leitung von Thomas Nixdorf eröffnete das Konzert mit dem Marsch „Military Escort“ von H. Bennet. Mit „City 2000“ von Ernst Ahne wurde ein Stück präsentiert, das der Musikverein bereits seit seinen Anfangsjahren im Repertoire hat.

Beim „Henry Mancini Portrait“ schwelgten Filmmusik-Freunde in Erinnerungen als darin „Baby Elephant Walk“, „Die Dornenvögel“, „Charade“ und „Moon River“ erklangen.

Ein Besuch beim Kmoch-Festival in 1997 und 2012 veranlasste den Musikverein Vellmar e.V. auch ein Potpourri mit Melodien des bekannten tschechischen Komponisten (Arr. Franz Bummerl) zu Gehör zu bringen. „Andulka Marsch“, „Frisch gewagt“, „Mit Pfiff und Schwung“, „Stunden, die man nie vergißt“ und „Märsche von

Frantisek Kmoch“ kamen gut beim Publikum an. Einige Mitglieder sowie vier Solisten des Volksschores 1863/1920 Niedervellmar e.V. unterstützten den Musikverein bei der Darbietung des „Gefangenenchores“ aus der Oper „Aida“ von Giuseppe Verdi. Starker Beifall brante den Ausführenden entgegen.

Die Titel „Get Down“, „Clair“ und „Matrimony“ von Gilbert O'Sullivan wurden anschließend gespielt. Mit der „Traumreise Griechenland“ (arr. Norbert Studnitzky) wurde das Reisefieber geweckt. Die Schlager „Weiße Rosen aus Athen“, „Akropolis Adieu“, „Ein Schiff wird kommen“, „Der Stern von Mykonos“ und der „Sirtaki aus Alexis Sorbas“ luden zum Träumen ein.



Die 10-Jährige Geigerin Malena Schiffmann übernahm gekonnt den Solopart bei „André Rieu in Concert“ (arr. Erwin Jahreis) und erhielt dafür viel Beifall. „Bahn frei“, „Lippen schweigen“, „Im Krapfenwaldl“, „Second Walz“, „Feuerfest“, „Die letzte Rose“ und „Adieu, mein kleiner Gardeoffizier“ animierte das Publikum zum Mitsummen, Mitschunkeln und Mitklatschen. Danach ging es in die Pause.



Die Filmmusik „Out of Africa“ von John Barry lag danach auf den Pulten. Die größten Erfolge von Tom Jones wurden in einem Medley (arr. Harald Kolasch) dargeboten.

Den zweiten Konzertteil eröffnete das Orchester mit dem „Second Walz“ von Dimitri Shostakowitsch (arr. André Waignein).

An die schwedische Gruppe ABBA erinnerte das Orchester mit dem Medley „ABBA Gold“ (arr. Ron Sebregts) und den Titeln „Dancing Queen“, „Mamma Mia“, „Fernando“ und „The winner takes it all“, die Kseniia Hlavynkovska sang.

An den Satz „Mein Name ist Bond, James Bond“ und den Hinweis „Geschüttelt, nicht gerührt“, dachten wohl viele Freunde dieses Agenten, als die „James Bond Suite“ von Monty Norman (arr. Frank Erickson) erklang. „James Bond Theme“, „For your Eyes Only“ und „Goldfinger“ brachte Kino-Atmosphäre in die Mehrzweckhalle.

Aus dem Film „Wie im Himmel“ erklang „Gabiellas Song“ von Stefan Nilsson und wurde sehr gefühlvoll von Yvonne Schmidt vorgetragen. Mit „Music“ von Jon Miles endete das Programm. Das Publikum spendete viel Beifall und erklatschte sich noch Zugaben, die mit dem „Böhmischen Traum“, der „Südböhmischen Polka“ und dem „Deutschmeister Regimentsmarsch“ gewährt wurden. Im Foyer spielte danach „Fei Fränggisch“ (Landkreis Bamberg) auf.



Weitere Infos unter [www.musikverein-vellmar.de](http://www.musikverein-vellmar.de)

Text: Werner Müller



## Konzert des Musikvereins Ober-Waroldern e.V.

Der Musikverein Ober-Waroldern e.V. (Landkreis Waldeck-Frankenberg) präsentierte am 16. März 2024 bei einem Konzert in der vollbesetzten Twister Kirche das Ergebnis der Probenarbeit der vergangenen Wintermonate.

Die 24 Musiker im Alter von elf bis 80 Jahren spielten dabei erstmals ein Konzert unter der Leitung von Selina Pohlmann aus Waldeck-Höringhausen. Die 24-jährige Musikstudentin hat das Dirigentenamt im Oktober 2023 von Christoph Weishaupt übernommen.

Das vielseitige Programm unter dem Motto „Eine Zeitreise“ bot den Besuchern Schlager, Pop- und Rockmusik sowie Musical-Melodien und Filmmusik.

Unter der Leitung von Selina Pohlmann bewies der Musikverein, wie vielseitig Blasmusik heute sein kann.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden Albert und Hans Sadowski für 10-jährige aktive Mitgliedschaft im Verein geehrt. Beide haben die Freude zur Blasmusik über die Erwachsenenbläserklasse gefunden. Mit ihrer musikalischen Entwicklung haben sie dazu beigetragen, dass die Erwachsenenbläserklasse heute eine hohe Bedeutung für den Fortbestand des Vereins hat. Klaus Köhne und Christoph Weishaupt sind bereits seit 40 Jahren aktive und prägende Mitglieder des Vereins. Als Anerkennung für ihre Arbeit erhielten sie eine Ehrennadel sowie eine Urkunde des Hessischen Musikverbandes.



Weitere Informationen zum Musikverein Ober-Waroldern:

[Instagram @ /mv\\_oberwaroldern](#)

➤ [www.musikverein-ober-waroldern.de](http://www.musikverein-ober-waroldern.de)



## Frühlingskonzert des Heimat- und Musikvereins 70 Rechtenbach e.V.



Am 23. März 2024 veranstaltete der Heimat- und Musikverein 70 Rechtenbach e.V. sein alljährliches Frühlingskonzert im geschmückten Bürgerhaus in Rechtenbach.

Durch das Programm führte neben dem 1. Vorsitzenden Udo Watz zum ersten Mal einige Aktive des Orchesters.

Die anspruchsvolle musikalische Veranstaltung versprach mit dem einem breitgefächerten Programm einen klangvollen Abend und es war für jeden Besucher mit Sicherheit etwas dabei. Das Blasorchester unter der musikalischen Leitung von Guido Beilborn nahmen die Besucher mit auf eine musikalische Reise mit folgenden Titeln: „Germania Marsch“, „Slavonic Dances“, „König-Karl-Marsch“, „Duft Bienen - Dicker Brummer“, „80er Kult(tour)“, „Im Wagen vor mir“ und „Hallelujah“.

Auch Anhänger der klassischen Blasmusik kamen mit der „Aha Polka“, dem „Rosenwalzer“, „Ein junger Egerländer“ und dem „Egerländer Musikantenmarsch“ voll auf ihre Kosten.

Das Nachwuchs-Orchester „Neues Tempo“ unter der musikalischen Leitung von Mara Jung präsentierten den Besuchern in ihr Können mit den Musikstücken „A Million Dreams“ und „Pirates of the Caibbean“.

Vom Hessischen Musikverband wurden für aktive Tätigkeit im Blasorchester mit Urkunde und Ehrennadel Stefanie Schmidt-Tettenborn für 40 Jahre, Heike Schneider für 20 Jahre und Richard Eltzroth für 30 Jahre geehrt.



## Muttertagskonzert der Stadtkapelle Naumburg e.V.

Am Sonntag, 12. Mai 2024, lud die Stadtkapelle Naumburg e.V. und ihr Jugendorchester zum traditionellen Muttertagskonzert in das Haus des Gastes in Naumburg ein. So konnte der 1. Vorsitzende Max Herchenröder zahlreiche Gäste begrüßen und freute sich über ein volles Haus.

Mit dem Konzertmarsch „Arsenal“ von Jan van der Roost eröffnete die Stadtkapelle Naumburg e.V. unter der Leitung ihres neuen Dirigenten Kai-Michael Schirmer das Konzert. Durch das Programm führten Karin Herchenröder und Petra Draude.

Beim Walzer „Blumengeflüster“ von Emil Stolc (arr. Gerald Weinkopf) konnte bereits zu Beginn etwas geschunkelt werden.

Aus dem Musical „Cabaret“ von John Kander und Fred Ebb (arr. Ted Parson) brachte das aus 43 Musikerinnen und Musikern bestehende Orchester bekannte Melodien zu Gehör.

Der bekannte „Böhmische Traum“ wurde anschließend mal ganz anders im schmissigen

Samba-Rhythmus unter dem Titel „Bohemian Tequila“ von Stefan Schwalgin und Norbert Gälle dargeboten.

Mit der Polka von Ernst Hutter „Genieß dein Leben jeden Tag“ stellten sich Rebecca Koch und Tobias Draude dem Publikum als Gesangs-Duo vor und erhielten viel Beifall. Bei der Polka „Eine letzte Runde“ von Markus Nentwich kamen die Blasmusikfreunde auf ihre Kosten. Nach dem Geschwindmarsch „Kaiserin Sissi“ von Timo Dellweg ging es in die Pause.





Den zweiten Konzertteil eröffnete das Jugendorchester der Stadtkapelle Naumburg e.V. unter der Leitung von Anna Draude mit dem Stück „Brake up“ von Thomas Asanger. Die 22 jungen Musikerinnen und Musiker bewiesen ihr Können anschließend bei dem Medley „Beauty and the Beast“ von Alan Melken und Calvin Custer. Mit „Colors of Time“ von Thierry Deleruyelle beschloss das Jugendorchester ihren Auftritt und erhielt dafür viel Beifall vom Publikum. Danach betrat die Stadtkapelle wieder die Bühne und beide

Gruppen spielten gemeinsam als Zugabe „How to Train your Dragon“ von John Powell, eine Filmmusik aus dem Film „Drachenzähmen leicht gemacht 3“.

Die Rock'n'Roll-Fans im Publikum freuten sich danach auf die größten Erfolge von „Elvis the King“ (arr. Stefan Schwalgin). Bei Titeln wie „You're the Devil in Disguise“, „Can't Help Falling in Love“ (Solist: Jakob Fuhrmann), „Suspicious Minds“ und dem „Jailhouse Rock“ (Solisten: Martin Draude und Michael Jacobi) wurde kräftig gefeiert.

Eine besondere Überraschung für die Mütter gab es danach. Bei dem Hildegard Knef Titel „Für mich soll's rote Rosen regnen“, den Rebecca Koch sang, wurden viele rote Rosen im Publikum verteilt und dies spendete viel Beifall im Stehen.

Die Stadtkapelle Naumburg e.V. und ihr Jugendorchester gaben „Ein Leben lang“ von den Fäaschtbänkern als geforderte Zugabe. Mit der Nationalhymne ging das Konzert zu Ende. Im Anschluss ließen die Gäste den lauen Abend gemütlich ausklingen.



Weitere Infos unter:  
[www.stadtkapelle-naumburg.de](http://www.stadtkapelle-naumburg.de)

Text: Werner Müller



## Jahreshauptversammlung des Musikcorps Ufhausen 2024

Bei seiner Jahreshauptversammlung im DGH Ufhausen hielt das Musikcorps Ufhausen Rückschau auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres und gab zugleich einen Ausblick auf das aktuelle Jahr. Der Vereinsvorsitzende Eric Zecchin und die musikalische Leiterin Theresa Ritz führten mit zahlreichen Bildern durch die Tagesordnung und die Höhepunkte des letzten Jahres, vor zahlreichen Mitgliedern und Gästen und in einem frisch renovierten Vereinsraum. Das Jahr 2023 markierte nach der Coronapandemie die Rückkehr zu einem vollen Terminkalender, wobei das Musikcorps mit vier Shows bei der Musikparade in Braunschweig, Erfurt und Leipzig startete. Hier konnten die Musikerinnen und Musiker endlich auch dem Musikparade-Publikum ihre Show „FRIENDS!“ präsentieren und ihr Comeback in den großen deutschen Arenen ausgiebig feiern. Nach einem

Auftritt beim heimischen Rosenmontagsumzug in Eiterfeld ging es dann direkt zu einem zweiten Wochenende der Musikparade-Tournee, diesmal in Essen, Münster und Köln. Der Auftritt in der ausverkauften Lanxess-Arena in Köln war dabei natürlich ein besonderes Highlight, denn schließlich ist diese die größte Veranstaltungshalle in Deutschland.

Auch Auslandsauftritte standen im vergangenen Jahr wieder auf dem Plan, so ging es im April zunächst zum Narzissenfest nach Gérardmer in Frankreich, bei dem das Musikcorps beim großen Festumzug auftrat. Im Juli war das Orchester dann im dänischen Sonderbørg beim sogenannten Ringreiterfest zu Gast, wo neben einer Parade auch ein internationales Tattoo stattfand. Hier stand das Musikcorps unter anderem mit einem britischen Militärorchester

und der dänischen Königsgarde gemeinsam auf der Fläche. „Die Fahrt nach Dänemark war für uns ein besonders schöner Auftritt, weil wir viele Kontakte knüpfen und die Freizeit am Ostseestrand gut für die Gemeinschaft nutzen konnten“, resümierte der Vorsitzende Eric Zecchin. Ein Auftritt unter dem Motto Freundschaftspflege war auch die Fahrt zum Kottmarsdorfer Mühlenfest in die Oberlausitz, wo ein treuer Fanclub des Musikcorps beheimatet ist. Über das Pfingstwochenende konnte das Orchester auch hier seine Show und diverse Konzerte darbieten und die Freundschaft mit dem Mühlenverein Kottmarsdorf intensiv stärken.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung der Jugendarbeit, die vor allem durch das Jugendorchester stattfindet, dass in diesem Jahr wieder aktiv geworden ist. Etwa 10 Jugendliche werden hier unter der kompetenten Leitung von Julius Abel ausgebildet, der hierfür eigens einen mehrtägigen Workshop der Musikmentoren Hessen besucht hat und sein Wissen nun an den Nachwuchs weitergibt. Zudem haben im Winter 10 Musikerinnen und Musiker an selbst durchgeführten D-Lehrgängen teilgenommen und sich zum Thema Musiktheorie fortgebildet. Alle Teilnehmenden haben die Prüfung dann Ende Januar auch mit Bravour bestanden. „Ich bin sehr stolz auf unsere Jugendlichen und ihr tolles Engagement“, so die musikalische Leiterin Theresa Ritz. Für alle jungen und junggebliebenen Vereinsmitglieder fand im Sommer außerdem wieder ein Zeltlager mit Volleyballhüpfburg und buntem Rahmenprogramm am Ufhausener Steiger statt. Im Herbst standen dann Auftritte in der Umgebung, zum Beispiel bei der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Philippsthal oder beim Amazon-Sommerfest in Bad Hersfeld, auf dem Plan.

Nach dem Rückblick gaben Eric Zecchin und Theresa Ritz dann einen Ausblick auf dieses Jahr und insbesondere die Ziele des Vereins. Der kürzlich runderneuerte und vergrößerte Probenraum, der unter anderem mit einer digitalen Tafel, einer Sitzgruppe und einem Tischkicker ausgestattet wurde, soll weiterhin den Bedürfnissen der Mitglieder angepasst und gestaltet werden. Das Wichtigste ist jedoch die Planung der neuen Show, die in den kommenden Wochen mit dem musikalischen Arrangement des Niederländers René Leckie Form annehmen soll. Das Musikcorps hat sich in den vergangenen Monaten wieder viele Gedanken zum Showmotto und der musikalischen Ausgestaltung gemacht und will diese in Zusammenarbeit mit ihrem Choreographen Rik Boelee erarbeiten. Es kommt also einige Arbeit auf das Vorstandsteam zu.

Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche Ehrungen für langjährige aktive und passive Mitgliedschaft, die von Kreisstabführer Pierre Chaib und Christoph Vey vom Hessischen Musikverband Urkunden und Glückwünsche überbracht bekamen. Wir bedanken uns herzlich für das Engagement aller Geehrten!

Geehrt wurden für 15 Jahre: Carmen Wiegand; für 25 Jahre: Julian Hohmann, Theresa Ritz und Niklas Steinwachs; für 40 Jahre: Christoph Abel, Reiner Fink, Ulrich Giebenhain,

Nicole Lückert, Heike Möller, Rainer Nophut, Daniela Och, Dieter Vogt und Heiko Wiegand; für 50 Jahre: Leonhard Hohmann und Georg Wiegand



## Musikverein 1905 Ober-Wöllstadt e.V. - Jugendkonzert in Ober-Wöllstadt: Ein Tag für die Musik

Die Jugend des Musikvereins 1905 Ober-Wöllstadt e.V. lud am Sonntag, den 5. Mai mit hr2-kultur zusammen mit der hessischen Musikszene zu „Ein Tag für die Musik“ ein. Unter dem Motto „Hessen in Concert“ wurde in ganz Hessen verteilt Musik aller Genres präsentiert.

Die Bläser AG, das Schülerorchester Piccolinos und das Jugendorchester Sound Factory des Musikvereins beteiligte sich mit seinem Jugendkonzert am Aktionstag. Das Ziel der hr2-kultur Initiative ist es, Aufmerksamkeit für hessische Musik zu schaffen. Kooperationspartner sind unter anderem das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur und der Landesmusikrat Hessen e. V.

Die Vorbereitung, Organisation, Begrüßung und Moderation des Wöllstädter Konzerts lag komplett in den Händen der jungen Musikerinnen und Musiker und ließ viele Zuhörer in die Römerhalle kommen. Viele Gesichter blickten zur Bühne und Musik erfüllte den Raum als das Blechbläserensemble mit Seven Nation Army den Nachmittag mit fulminantem Klang eröffnete. Die Bläser-AG, bestehend aus Schülern der Fritz-Erler-Grundschule in Wöllstadt, hat ihr Können mit dem bekannten „Eskimolied“, „Old McDonald“, „Spannenlanger Hansel“ und der „Sinfonie mit dem Paukenschlag“ unter

Beweis gestellt. Ihr letztes Stück, „Fluch der Karibik“, haben sie zusammen mit den Piccolinos vorgeführt, und sodann die Bühne dem Schülerorchester überlassen. Dieses begeisterte mit „Funkytown“, „Spider-Rag“ sowie „Havanna“, das zum Mitsingen und Bewegen einlud.

Im Anschluss trat ein Querflötenensemble auf die Bühne und verzauberte das Publikum mit ruhigen, melodischen Klängen. Es folgte das Jugendorchester Sound Factory mit bekannten Melodien von Taylor Swift und Journey und dieser Musik brachte das Orchester die Römerhalle zum Rocken. Mit dem bekannte „Pokémon-Theme“ erinnerte man sich an das letzte Gaming-Music Konzert LevelUp. Als Zugabe des Konzerts wurde die Sound Factory um die Piccolinos erweitert und sie zogen mit „The Best of Queen“ das Publikum in ihren Bann. Der Applaus des Publikums bestätigte das tolle Engagement der Jungmusiker und zeigte, dass sich die Arbeit für diesen Nachmittag mehr als gelohnt haben.

Vorsitzender Christof Westerfeld dankte abschließend der Dirigentin Eva Henninger und den vielen jungen Organisatoren und Musikern. Im Anschluss ließen alle gemeinsam den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Infos zum Musikverein unter [www.mv1905.de](https://www.mv1905.de)



## Frühlingskonzert des Sinfonischen Blasorchesters der Stadtkapelle Karben e.V. begeistert ausverkauftes Bürgerzentrum

Ein fulminanter Konzertabend mit einem begeisterten Publikum und einem Orchester in Topform: Das Sinfonische Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V. präsentierte am Pfingstsamstag sein erstes Frühlingskonzert im Bürgerzentrum Karben.

Rund 370 begeisterte Besucherinnen und Besucher erlebten im ausverkauften Bürgerzentrum ein abwechslungsreiches Programm, das das Erwachen der Natur im Frühling in all seiner Pracht musikalisch zelebrierte.

Unter der Leitung von Dirigent Claus Carsten Behrendt präsentierten die 60 Musikerinnen und Musiker des Orchesters ein Programm, das von der Leichtigkeit des Frühlings bis hin zur mitreißenden Kraft der Naturgewalten reichte. Gleich zu Beginn des Abends sorgte James Swearingens Werk „Frühlingserwachen“ für einen fulminanten Auftakt. Mit musikalischer Virtuosität zeichnete das Orchester den Wechsel der Jahreszeiten nach, vom tosenden Winter bis hin zum erblühenden Frühling.

Im zweiten Stück des Abends entführte das Orchester die Zuhörer in die faszinierende Unterwasserwelt tropischer Fische. Johan de

Meijs „Aquarium“ ließ mit seinen farbenfrohen Klängen die Schönheit und Vielfalt der Meereslebewesen erahnen.

Mit Thiemo Kraas' Werk „Fiskinatura“ ging die musikalische Reise weiter in die idyllische Landschaft des Allgäus. Die sanften Melodien und kraftvollen Rhythmen des Stücks spiegelten die Ruhe und Harmonie der Natur wider.

Das Medley „Latin Gold!“, bestehend aus den beliebten Hits „Tequila“, „Ove Como Va“ und „La Bamba“, sorgte anschließend für ausgelassene Stimmung im Saal und weckte bei den Zuhörern die Sehnsucht nach Sonne, Strand und Urlaub.

Mit Arturo Márquez' weltberühmtem Werk „Danzon no. 2“ startete die zweite Konzerthälfte. Das anspruchsvolle Stück, das von Dirigent Claus Carsten Behrendt mit den Musikern intensiv einstudiert worden war, forderte das Orchester bis an seine Grenzen. Die Solisten an Klarinette, Trompete, Oboe und Klavier brillierten mit virtuosen Soli, und das gesamte Orchester begeisterte mit einer mitreißenden Darbietung, die vom Publikum mit tosendem Applaus bedacht wurde.

Danach ging es mit „The Magic of Boney M.“ auf eine musikalische Zeitreise in die 70er Jahre. Die bekannten Melodien von „Ma Baker“, „Sunny“ und „Daddy Cool“ sorgten für beste Stimmung im Saal, und das Publikum konnte sich den mitreißenden Rhythmen nicht entziehen.

Mit der weltbekannten Filmmusik von „Robin Hood“ entführte das Orchester die Zuhörer in den Sherwood Forest, bevor das Konzert mit „Coldplay in Symphony“ einen fulminanten Abschluss fand.

Ein besonderer Hingucker des Abends waren die neuen Vereinsblusen und -hemden des Orchesters, die mit Unterstützung der Stadt Karben angeschafft wurden und erstmals beim Frühlingskonzert präsentiert wurden.

Das Publikum zeigte sich begeistert von der Leistung des Orchesters und spendete langanhaltenden Applaus. Der Abend war ein voller Erfolg und ein gelungener Start in die Saison 2024 des Sinfonischen Blasorchesters der Stadtkapelle Karben e.V..

Sinfonisches Blasorchester der Stadtkapelle Karben e.V.

# Frühlings- Konzert



Dirigent: Claus Carsten Behrendt

Mit Werken von Johan de Meij: **Aquarium**,  
Thiemo Kraas: **Fiskinatura**, Michael Kamen: **Robin Hood**,  
James Swearingen: **Frühlingsfreude** u.a.

STADTKAPELLE  
KARBEN

## Stadtkapelle Karben e.V. feiert erfolgreiches Jahr 2023 und blickt optimistisch in die Zukunft



Auf ein überaus erfolgreiches Jahr 2023 blickte die Stadtkapelle Karben e.V. bei ihrer Mitgliederversammlung am 15. März 2024, zurück.

Mit fast 500 Mitgliedern erreichte der Verein einen neuen Höchststand der Mitgliederzahlen und begeisterte das Publikum mit zahlreichen musikalischen Höhepunkten.

### **Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr**

Der Vorsitzende Robert Koch berichtete in seinem Jahresrückblick über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. So nahmen die verschiedenen Orchester der Stadtkapelle Karben e.V. an zahlreichen Veranstaltungen teil, darunter der

Klein-Kärber-Markt, das Groß-Kärber Dorffest, die Eröffnung der Karbener Veranstaltungsreihe „Kultur mittendrin“ sowie das Karben Open Air.

### **Musikalische Highlights und Uraufführung**

Ein Highlight war die Teilnahme von fünf Orchestern der Stadtkapelle Karben e.V. am Landesmusikfest in Fulda. Mit rund 300 Musikerinnen und Musikern reiste der Verein nach Fulda und hinterließ durch seine musikalischen Leistungen einen bleibenden Eindruck. Die Uraufführung der Auftragskomposition „Destination Proxima Centauri B ... find a new planet!“ von Mathias Wehr sorgte für ein einmaliges Erlebnis in der Vereinsgeschichte.



### Erfolgreiche Jugendarbeit und Investitionen in die Zukunft

Die Jugendarbeit der Stadtkapelle Karben e.V. ist beispielhaft: Mit derzeit rund 90 Schülerinnen und Schülern in den Bläserklassen 5 und 6 sowie über 150 Musikerinnen und Musikern in den Jugendorchestern steht der Verein auf einem soliden Fundament. Investitionen in die Digitalisierung und die Beschaffung neuer Instrumente trugen zur Weiterentwicklung des Vereins bei.

### Neuer Vorstand mit klaren Zielen

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt, der den eingeschlagenen Kurs fortführen und den Verein weiterentwickeln wird. Wichtige Themen der neu gewählten Vorsitzenden Robert Koch, Susanne Galisch und Kirstin Zeller sind die Gewinnung neuer Mitglieder und die Verschlinkung der administrativen Prozesse.

Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Website

 [www.stadtkapelle-karben.de](http://www.stadtkapelle-karben.de)

und in den Social Media Kanälen auf Instagram und Facebook.



## Musikverein Viktoria Altenmittlau 1897 e.V. beweist zum wiederholten Male seine internationale Klasse

Vor zwei Jahren erspielte sich der Musikverein Viktoria Altenmittlau 1897 e.V. bereits eine Goldmedaille beim „World Music Contest“ in den Niederlanden. Nun nahm das sinfonische Blorchester an der 24. Ausgabe des „Flicorno d'Oro“ teil. Dieser renommierte Wettbewerb findet jedes Jahr zur Osterzeit in Riva am Gardasee statt. Das diesjährige Teilnehmerfeld bildeten 57 Orchester aus sieben europäischen Ländern, darunter 14 deutsche Vereins- und Auswahlorchester. Aus Altenmittlau nahm eine 85-köpfige Reisegruppe der Viktoria die mehrstündige Busfahrt auf sich. Von Freitag vor bis Montag nach Palmsonntag bezog sie am Nordufer des Gardasees ihr Quartier.

Wer am Samstagmorgen früh aufstand, konnte sich von der Frühjahrs-sonne Italiens bezaubern lassen. Sie setzte das Panorama des von schneebedeckten Dolomiten eingerahmten Sees

malerisch in Szene. Da die Wertung der Viktoria erst am Sonntag stattfand, nutzten viele den Tag, um die Region rund um Riva zu erkunden. So fuhren einige in das benachbarte Malcesine. Dort flanierten sie durch die verwinkelten Gassen der Altstadt oder genossen die Aussicht von der am Seeufer erbauten Festung. Für einen noch weiteren Blick bestiegen andere gar die Steilwand nahe Riva. Die ganz Mutigen testeten derweil die Wassertemperatur des Alpensees. Außerdem zeigten die Hessen nicht nur für die örtliche Landschaft und Kultur großes Interesse, sondern auch für die Wettbewerbsbeiträge fremder Orchester. Diese fanden auf Grund der Vielzahl an teilnehmenden Ensembles von 8 Uhr am Morgen bis 1.30 Uhr in der Nacht statt. Im Kongresszentrum von Riva kämpften über das gesamte Wochenende insgesamt 57 Orchester um die Gunst der internationalen Jurorengruppen. Lino Blanchod, Andrea Gasperin



(beide Italien) und Walter Ratzek (Deutschland) bewerteten unter dem Vorsitz von Jan Van der Roost (Belgien) an allen drei Wettbewerbstagen die 1. Kategorie. Diese dritte von fünf Schwierigkeitsklassen war zugleich auch die Gruppe mit den meisten konkurrierenden Orchestern. Neben der Viktoria bestand sie aus fünf weiteren deutschen Klangkörpern sowie 13 Ensembles aus Italien, Österreich, Spanien, Kroatien und Lettland.

Alle 19 Orchester der 1. Kategorie hatten das eigens für den Wettbewerb komponierte Pflichtwerk „The Rise of the Quetzal“ zu meistern. Für seine Interpretation erhielt der Altenmittlauer Musikverein nicht zuletzt von Komponist Luciano Feliciani selbst großes Lob. Weiterhin lebhaftes Musikalität und einen international-sinfonischen Klang bewies die Viktoria zudem in ihrem spanisch geprägten Wahlprogramm. So spielte sich das 60 Personen starke Orchester unter Leitung von Musikdirektor Oliver Nickel mit dem festlichen „Orgullo Santiagiusta“ von Ignacio Sánchez Navarro ein. Den fulminanten Schlusspunkt seines Auftritts bot der Musikverein mit James Barnes' „Danza Sinfonica“, einem der anspruchsvollsten Selbstwahlstücke in der 1. Kategorie. Entsprechend begeistert zeigte sich das internationale Fachpublikum vom Vortrag der Hessen.

Im Anschluss an ihre Wertung kamen die Altenmittlauer auf der Uferpromenade von Riva

in den Genuss italienischer Spezialitäten. Am Abend fieberten die Orchestermitglieder und deren mitgereiste Unterstützung dann mit 2 000 weiteren Musikbegeisterten im Kongresszentrum der Ergebnisbekanntgabe entgegen. Zum großen Sieger des „Flicorno d'Oro“ wurde die Schwäbische Bläserphilharmonie Neckar-Teck gekürt. Das Auswahlorchester startete in der obersten Kategorie „Eccellenza“ und erhielt mit 92,71 von 100 möglichen Punkten über alle Schwierigkeitsklassen hinweg die höchste Bewertung. Ansonsten hatten die deutschen Orchester gegenüber der starken internationalen Konkurrenz zumeist das Nachsehen.

Insgesamt konnten nur zehn der 57 Orchester eine Wertung von 90 oder mehr erreichen. Umso mehr jubelte die Anhängerschaft der Viktoria, als der Musikverein mit 90,08 Punkten ausgezeichnet wurde. Damit mussten sich die Hessen in ihrer Kategorie nur knapp Hrvatski puhački orkestar Gradska glazba Imotski aus Kroatien (91,75 Punkte) und Corpo Bandistico Città di Bussolengo aus Italien (91,04 Punkte) unterordnen. Die weiteren deutschen Vertreter in der 1. Kategorie landeten auf den Rängen zwölf bis 14 sowie 16 und 19. Mehr als 2,5 Punkte Abstand zum Viertplatzierten unterstreichen die enorme Leistung der Viktoria. Das Altenmittlauer Vereinsorchester mit seinen Aktiven im Alter von 15 bis 78 Jahren spielt mit den besten Ensembles Europas in einer Liga. Dieses Ergebnis erfüllte auch Musikdirektor



Nickel gleichermaßen mit Stolz und Freude. Der Chefdirigent dankte seinen Musikerinnen und Musikern für deren Einsatz und den leidenschaftlichen Auftritt in Italien. Anerkennung erhielt die Viktoria außerdem in den sozialen Medien, wo Fans aus dem In- und Ausland von einer „fantastischen Leistung“ sprachen. Weitere Glückwünsche galten dem Vereinsvorstand. Über Monate hinweg planten die Ehrenamtlichen die Teilnahme am „Flicorno d’Oro“.



Am Ende der viertägigen Reise an den Gardasee, die durch die Kulturförderung des Main-Kinzig-Kreises unterstützt wurde, stand schließlich ein wertvoller Sachpreis: Der Musikverein erhielt für seinen 3. Platz neben einem Pokal auch eine neue Klarinette. Das Instrument wurde von Yamaha, dem Hauptsponsor des »Flicorno d’Oro«, gestiftet. Nach der gebührenden Siegesfeier, während der so manches Glas zu Bruch ging, trat die Reisegruppe am Montag der Karwoche die Heimfahrt zurück nach Altenmittlau an.



**NEUE  
VEREINSVORSITZENDE:**

**Musikverein Sannerz e.V.**  
Frau Walburga Strott  
18022A007

**Musikverein Dipperz-Rhön e.V.**  
Herrn Peter Goldbach  
18022A035

**Spielmanns- und Fanfarenzug  
Rückers e.V.**  
Frau Magdalena Karniej-Latzko  
18022A015

**Musik<sup>3</sup> Viernheim e.V.**  
Herrn Jürgen Schweikart  
18093A007

**Blasorchester Hallgarten e.V.**  
Herrn Marco Orth  
18071A004

**ÄNDERUNG VON  
VEREINS-ANSCHRIFTEN:**

**Musikverein Sannerz e.V.**  
Espenweg 6  
36391 Sannerz  
18022A007

**Musikverein Dipperz-Rhön e.V.**  
Birkenweg 6  
36160 Dipperz  
18022A035

**Spielmanns- und Fanfarenzug  
Rückers e.V.**  
Huttener Str. 3a  
36103 Flieden  
18022A015

**Musik<sup>3</sup> Viernheim e.V.**  
Eulerstr. 12a  
68519 Viernheim  
18093A007

**Blasorchester Hallgarten e.V.**  
Mainzer Straße 21  
65375 Oestrich-Winkel  
18071A004

**ALS NEUES HMV-MITGLIED  
HEISSEN WIR HERZLICH  
WILLKOMMEN:**

**Jugendmusikförderung  
Nieder-Mörten e.V.**  
Fußgasse 19  
61231 Bad Nauheim  
18051A026

**Für eine  
Anzeigenschaltung  
in der vorliegenden Ausgabe  
bedankt sich die Redaktion  
bei folgenden Firmen:**

ComMusic - Frank Wieczorek e.K.

Mundstückbau Bruno Tilz e.K.,  
Inh. Y. Denny

**IMPRESSUM****HERAUSGEBER UND VERLEGER**

**HESSISCHER MUSIKVERBAND e.V.**  
HMV-Geschäftsstelle  
Alte Hauptstr. 3, 63579 Freigericht-Somborn  
Tel. 06055/8967885, Fax. 06055/8967886  
Mail: info@hessischer-musikverband.de

**REDAKTION**

HMV-Geschäftsstelle  
Nicolas Ruegenberg für Anzeigen  
redaktion@hessischer-musikverband.de

Werner Müller für Vereins-Berichte  
Tel. 0561/827732  
werner.mueller@hessischer-musikverband.de

Nicolas Ruegenberg  
Verbands-Infos, Vertrieb und Terminkalender  
und Anzeigenleitung.

Anzeigen, Berichte, Fotos (nur digital) an:  
redaktion@hessischer-musikverband.de

**ERSCHEINUNGSWEISE**

4-mal jährlich.

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS**

jeweils am 1. der Monate:  
Februar, Mai, August und November.

**BEZUGSPREIS**

Jahresbezugspreis einschließlich  
Zustellgebühr 15.- Euro, für HMV-Mitglieder ist der  
Bezugspreis im Jahresbeitrag enthalten.

**DRUCK**

PRINTEC OFFSET >medienhaus>  
Ochshäuser Straße 45  
34123 Kassel

**SATZ UND GESTALTUNG**

Slaviša Balta  
63110 Rodgau  
hmv@styleundklasse.de  
www.StyleundKlasse.de

Die Redaktion behält sich das Recht auf  
Kürzungen vor; sie übernimmt für unverlangte  
Einsendungen keine Gewähr.

Namentlich gekennzeichnete Berichte  
geben nicht unbedingt die Meinung des  
Herausgebers wieder; Gleiches gilt  
für Berichte aus den HMV Vereinen.

Die Seiten der Landesmusikjugend Hessen e.V.  
werden durch unseren Jugendverband selbst erstellt.  
Für die Gestaltung dieser Seiten ist die  
Landesmusikjugend Hessen e.V.  
selbst verantwortlich.

# EHRUNGSKOSTEN

Stand: März 2024



Hessischer  
Musikverband e.V.

Kenn. Nr.	Ehrungsmaterialien	Einzelpreis (inkl. 7% Mwst.)
1	HMV Ehrennadel 5 Jahre aktiv und Urkunde	8,20 €
2	HMV Ehrennadel 10 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
3	HMV Ehrennadel 20 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
4	HMV Ehrennadel 25 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
5	HMV Ehrennadel 30 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
6	HMV Ehrennadel 40 Jahre aktiv und Urkunde	12,70 €
7	BDMV Ehrennadel 50 Jahre aktiv und Urkunde	25,20 €
8	BDMV Ehrennadel 60 Jahre aktiv und Urkunde	25,20 €
9	BDMV Ehrennadel 70 Jahre aktiv und Urkunde	25,20 €
10	HMV Ehrennadel 10 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
11	HMV Ehrennadel 20 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
12	HMV Ehrennadel 25 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
13	HMV Ehrennadel 30 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
14	HMV Ehrennadel 40 Jahre fördernd und Urkunde	12,70 €
15	BDMV Ehrennadel 50 Jahre fördernd und Urkunde	25,20 €
16	BDMV Ehrennadel 60 Jahre fördernd und Urkunde	25,20 €
17	BDMV Ehrennadel 70 Jahre fördernd und Urkunde	25,20 €
18	BDMV Ehrennadel 10 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
19	BDMV Ehrennadel 15 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
20	BDMV Ehrennadel 20 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
21	BDMV Ehrennadel 25 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
22	BDMV Ehrennadel 30 Jahre Dirigent und Urkunde	25,20 €
23	BDMV Verdienstmedaille 10 Jahre Vorstand	90,20 €
24	BDMV Verdienstmedaille 15 Jahre Vorstand	90,20 €
25	BDMV Verdienstmedaille 20 Jahre Vorstand	90,20 €
26	BDMV Verdienstmedaille 25 Jahre Vorstand	90,20 €
27	BDMV Verdienstmedaille 30 Jahre Vorstand	90,20 €
28	CISM Verdienstmedaille für Förderung des europäischen Musikaustauschs	70,20 €
29	HMV Verdienstnadel in Silber	18,20 €
30	HMV Verdienstnadel in Gold	22,20 €
32	Ersatznadel HMV	3,70 €
33	Ersatzurkunde HMV	2,20 €
34	Ersatznadel BDMV	8,20 €
35	Ersatzurkunde BDMV	9,20 €

Versandkosten sind in den Ehrungskosten **nicht** enthalten



**Ehrungsantrag herunterladen**